

Upgrade von VMware View

View 4.6

View Manager 4.6

View Composer 2.6

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-000526-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/pubs/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2009–2011 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und mindestens eines der unter <http://www.vmware.com/go/patents-de> aufgeführten Patente geschützt.

VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Upgrade von VMware View	5
1 Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten	7
2 Überblick über das VMware View-Upgrade	9
3 Systemanforderungen für Upgrades	11
View Connection Server-Anforderungen	11
Hardwareanforderungen für View Connection Server	11
Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server	12
Upgrade-Anforderungen für View Connection Server	13
Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server	13
View Transfer Server-Anforderungen	13
Installationsanforderungen für View Transfer Server	13
Unterstützte Betriebssysteme für View Transfer Server	14
View Composer-Anforderungen	14
Unterstützte Betriebssysteme für View Composer	14
Datenbankanforderungen für View Composer	15
View Administrator-Anforderungen	16
Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode	16
Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus	17
Clientbrowseranforderungen für View Portal	18
Unterstützte Betriebssysteme für View Agent	19
4 Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade	21
Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade	21
Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade	22
5 Upgrade von VMware View-Serverkomponenten	25
Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe	25
Upgrade auf View Connection Server 4.6 auf einer anderen Maschine	28
Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot	29
Upgrade von View Transfer Server	30
Upgrade auf View Transfer Server 4.6 auf einer anderen Maschine	31
Ausschließliches Upgrade von View Composer	32
Manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank	34
Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank	34
Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas	36
Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade	36

Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine	37
Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration	37
Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine	39
Manuelles Migrieren von View Composer auf die neue Maschine	41
6 Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen	45
Upgrade von ESX 3.5-Hosts und ihren virtuellen Maschinen	45
Upgrade von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen	47
7 Upgrade von VMware View-Desktops und -Clients	49
Upgrade von View Agent	49
Upgrade von View Composer-Desktop-Pools	50
Upgrade von View Client	51
Upgrade von View Local Mode-Clients	52
Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode	53
8 Separates Upgrade von vSphere-Komponenten	55
Index	57

Upgrade von VMware View

Upgrade von VMware View enthält Anweisungen zum Durchführen von Upgrades von VMware View™ 3.1.x, View 4.0.x oder View 4.5.x auf View 4.6. Sie können dieses Dokument auch für Upgrades auf View 4.6 Patch-Versionen verwenden.

Wenn Sie auch ein Upgrade von VMware Infrastructure 3.5 oder vSphere 4.0 auf vSphere 4.1 durchführen, können Sie in diesem Handbuch nachlesen, welche Schritte in den verschiedenen Phasen des VMware View-Upgrades ausgeführt werden müssen.

Für VMware View 4.6-Patch-Versionen lesen Sie die Abschnitte dieses Dokuments, die sich auf View Manager, View Composer, View Agent und View Client beziehen.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an alle Benutzer, die ein Upgrade von VMware View 3.1.x, View 4.0.x oder View 4.5.x auf View 4.6 durchführen müssen. Dieses Dokument wurde für erfahrene Microsoft Windows- bzw. Linux-Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen und Rechenzentrumsoptionen vertraut sind.

Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten

1

Da große Unternehmen Upgrades häufig in mehreren Phasen durchführen müssen, sind VMware View-Komponenten sowohl aufwärts- als auch abwärtskompatibel. VMware View 4.6-Komponenten sind mit den meisten Komponenten von VMware View 3.1.x, 4.0.x und 4.5.x kompatibel.

Wenngleich die Komponenten aufwärts- und abwärtskompatibel sind, ist die View Connection Server-Kompatibilität mit View Agents auf die Interoperabilität während eines View Connection Server-Upgrades- oder -Downgrades beschränkt. Sie müssen View Agents schnellstmöglich aktualisieren, sodass diese mit der View Connection Server-Version übereinstimmt, die für deren Verwaltung verwendet wird.

[Tabelle 1-1](#) zeigt die Komponenten von VMware View und ob diese mit Komponenten anderer Versionen kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit VMware Infrastructure und vSphere finden Sie unter [„Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server“](#), auf Seite 13.

HINWEIS Die View Portal-Komponente von VMware View 3.1.x und 4.0.x wurde dahingehend geändert, dass View Portal in Version 4.5 und höheren Versionen von VMware View nur als Webseite zum Download des vollständigen Windows-basierten View Client und des vollständigen Mac-basierten View Client dient. View Portal ist daher in der Kompatibilitätstabelle nicht aufgeführt. Der Mac-basierte View Client ist nur mit View 4.5-Komponenten und Komponenten höherer Versionen kompatibel.

Tabelle 1-1. Kompatibilitätstabelle für VMware View-Komponenten

	Komponenten von View 3 oder View 4				
	Connection Server 4.5.x, 4.0.x oder 3.1.x	View Agent 4.5.x, 4.0.x oder 3.1.x	View Client 4.5.x, 4.0.x oder 3.1.x	Thin Client 4.5.x, 4.0.x oder 3.1.x	View Composer 2.5, 2.0 oder 1.0
View 4.6					
Connection Server 4.6	–	Ja	Ja	Ja	Einschränkungen
Security Server 4.6 (PCoIP und RDP)	Ja	Ja	Ja	Ja	–
View Agent 4.6	Ja	–	Ja	Ja	Ja
View Client (Windows) 4.6	Ja	Ja	–	–	Ja
View Client (Mac) 4.6	nur 4.5	nur 4.5	–	–	nur 2.5
View Client with Local Mode 4.6	nur 4.5	nur 4.5	nur 4.5	Nein	nur 2.5
Thin Client 4.6	Ja	Ja	–	–	Ja
View Composer 2.6	Einschränkungen	nur 4.5	–	–	–

View Composer-Vorgänge können erst ausgeführt werden, wenn sowohl View Connection Server als auch View Composer aktualisiert wurden. Wenn Sie View Connection Server 4.6 und View Composer 1.0, 2.0 oder 2.5 verwenden, können sich Benutzer zwar mit ihren Desktops verbinden, aber es können keine neuen Linked-Clone-Desktops erstellt werden und die Funktionen zum Neuzusammenstellen, Neuverteilen und Aktualisieren funktionieren nicht. Außerdem können Sie Einstellungen für Linked-Clone-Pools nicht bearbeiten

WICHTIG Wie in der Tabelle gezeigt, sind View Agent 3.1.x und 4.0.x mit View Composer 2.6 nicht kompatibel. Aufgrund dieser Einschränkung können Sie kein Master-Image bzw. keinen Snapshot aus View 4.0.x oder 3.1.x verwenden, wenn Sie einen Pool erstellen, neu zusammenstellen oder aktualisieren, der spezifische View 4.6-Funktionen nutzt. Zu diesen in View 4.5 eingeführten Funktionen gehören die Verwendung einer SDD (System-Disposable Disk) oder einer Sysprep-Anpassungsspezifikation und die Verbindung mit einer zuvor auf einem vorhandenen Desktop archivierten UDD (User-Data Disk).

Obwohl View Composer 2.6 mit View Connection Server 4.0.x oder 3.1.x eingeschränkt ausgeführt werden kann, ist dieses Setup nur dann verfügbar, wenn es nicht möglich ist, alle View Connection Server-Instanzen in demselben Wartungsfenster zu aktualisieren. Insbesondere Funktionen, die mit View Composer 2.5 eingeführt wurden, beispielsweise die Möglichkeit zur SysPrep-Anpassung, stehen erst nach der Aktualisierung auf View Agent 4.5 zur Verfügung.

Da es sich bei View Client with Local Mode um eine mit View 4.5 eingeführte Funktion handelt und die Vorgängerversion, Offline Desktop, eine experimentelle Funktion war, ist View Client with Local Mode nicht abwärtskompatibel mit View 4.0.x- und 3.1.x-Komponenten.

HINWEIS Die Anweisungen in diesem Dokument sind auch auf Patch-Versionen von VMware View 4.6 anwendbar.

Überblick über das VMware View-Upgrade

2

Zum Upgrade einer VMware View-Unternehmensbereitstellung gehören mehrere Aufgaben auf höherer Ebene. Das Upgrade ist ein mehrstufiger Prozess, bei dem Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen.

Der Upgrade-Prozess muss in einer bestimmten Reihenfolge abgeschlossen werden. Wenn Sie nicht jeden Upgrade-Schritt zunächst vollständig abschließen, bevor Sie den Vorgang fortsetzen, können Sie Daten verlieren und möglicherweise nicht mehr auf den Server zugreifen. Auch innerhalb der einzelnen Schritte muss die Reihenfolge berücksichtigt werden.

Wie viele der folgenden Aufgaben durchzuführen sind, hängt von den VMware View-Komponenten ab, die Sie in Ihrer Bereitstellung einsetzen. Da VMware View 4.6 Komponenten umfasst, die in Versionen vor View 4.5 nicht verfügbar waren, handelt es sich bei einigen Aufgaben eher um eine Installation als um ein Upgrade.

- 1 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View Connection Server-Instanzen gehostet werden, und zeichnen Sie verschiedene Konfigurations- und Systemeinstellungen auf. Siehe [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 21.
- 2 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View Composer und vCenter Server gehostet werden, und halten Sie bestimmte geplante Aufgaben vorübergehend an. Siehe [„Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade“](#), auf Seite 22.
- 3 Wenn einige Benutzer View 3.1.x oder 4.0.x Client with Offline Desktop oder View 4.5 with Local Mode verwenden, fordern Sie die Benutzer auf, ihre View-Desktops einzuchecken.
- 4 Aktualisieren Sie View Connection Server auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe [„Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 25.
- 5 Wenn Sie ein Upgrade von View 3.1.x oder 4.0.x durchführen, installieren und konfigurieren Sie eine Ereignisdatenbank, die View Administrator 4.6 zur Anzeige einiger der View Connection Server-Ereignisse verwendet, die zuvor nur in Protokollen aufgezeichnet wurden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View 4.6*.

Wenn Sie ein Upgrade von View 4.5 durchführen, haben Sie diese Datenbank wahrscheinlich bereits installiert. Es ist kein Upgrade des View 4.5-Datenbankschemas erforderlich. View 4.6 erfordert keine Änderungen am Datenbankschema.

- 6 Für die Komponente View Client with Local Mode führen Sie ein Upgrade aus oder installieren und konfigurieren eine oder mehrere View Transfer Server-Instanzen.

Aktuelle Version	Aktion
View 3.1.x und 4.0.x	Installieren Sie Transfer Server-Instanzen. Weitere Informationen finden Sie im Dokument <i>Installation von VMware View 4.6</i> .
View 4.5	Führen Sie ein Upgrade der Transfer Server-Instanzen aus. Siehe „ Upgrade von View Transfer Server “, auf Seite 30.

Dieser Server überträgt Daten, die von Endbenutzern zum Auschecken und zur lokalen Ausführung von View-Desktops auf ihren Clientsystemen benötigen.

View Client with Local Mode ist die vollständig unterstützte Funktion, die in früheren Versionen eine experimentelle Funktion mit dem Namen View Offline Desktop war.

- 7 Aktualisieren Sie View Composer auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine, falls Sie außerdem ein Upgrade auf vSphere 4.1 durchführen. Siehe „[Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine](#)“, auf Seite 37.
- 8 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den physischen oder virtuellen Maschinen ausgeführt wird, welche als Desktop-Quellen, als vollständig geklonte Desktops in einem Pool und als einzelne Desktops in einem manuellen Pool verwendet werden. Siehe „[Upgrade von View Agent](#)“, auf Seite 49.
- 9 Verwenden Sie die neu aktualisierten virtuellen Desktop-Quellen zum Erstellen aktualisierter Pools von View-Desktops. Siehe „[Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#)“, auf Seite 50.
- 10 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den Clientgeräten der Endbenutzer ausgeführt wird. Siehe „[Upgrade von View Client](#)“, auf Seite 51 und „[Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode](#)“, auf Seite 53.

Da bestimmte Befehle mehrere Stadien gleichzeitig aktualisieren können, empfiehlt VMware, sich mit den unumkehrbaren Änderungen der einzelnen Stadien gründlich vertraut zu machen, bevor Sie Ihre Produktionsumgebungen aktualisieren.

Systemanforderungen für Upgrades

Hosts und virtuelle Maschinen in einer VMware View-Bereitstellung müssen spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „View Connection Server-Anforderungen“, auf Seite 11
- „View Transfer Server-Anforderungen“, auf Seite 13
- „View Composer-Anforderungen“, auf Seite 14
- „View Administrator-Anforderungen“, auf Seite 16
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode“, auf Seite 16
- „Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus“, auf Seite 17
- „Clientbrowseranforderungen für View Portal“, auf Seite 18
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“, auf Seite 19

View Connection Server-Anforderungen

View Connection Server fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Anforderungen von Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden View-Desktop weitergeleitet werden. Für View Connection Server gelten bestimmte Anforderungen in Bezug auf Hardware, Betriebssystem, Installation und unterstützende Software.

Hardwareanforderungen für View Connection Server

Sie müssen View Connection Server auf einem dedizierten physischen oder virtuellen 32-Bit- oder 64-Bit-Computer ausführen, der bestimmte Hardwareanforderungen erfüllt.

Tabelle 3-1. View Connection Server – Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Required (Erforderlich)	Empfohlen
Prozessor	Pentium IV 2,0-GHz-Prozessor oder höher	Zwei Prozessoren
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s

Tabelle 3-1. View Connection Server – Hardwareanforderungen (Fortsetzung)

Hardwarekomponente	Required (Erforderlich)	Empfohlen
Memory (Arbeitsspeicher) Windows Server 2008, 64 Bit	4 GB RAM oder mehr	Mindestens 10 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops
Memory (Arbeitsspeicher) Windows Server 2003, 32 Bit	2GB RAM oder mehr	6 GB RAM für Bereitstellungen mit 50 oder mehr View-Desktops und aktivierter physischer Adresserweiterung (PAE) Siehe Microsoft KB-Artikel unter http://support.microsoft.com/kb/283037 .

Diese Anforderungen gelten auch für Replikat- und Sicherheitsserver-Instanzen von View Connection Server, die Sie zum Erzielen hoher Verfügbarkeit oder für den externen Zugriff installieren.

WICHTIG Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die View Connection Server hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server

Sie müssen View Connection Server auf einem unterstützten Betriebssystem installieren.

[Tabelle 3-2](#) listet die für View Connection Server unterstützten Betriebssysteme auf.

Diese Betriebssysteme unterstützen alle Installationstypen von View Connection Server, einschließlich Standardserver-, Replikatserver- und Sicherheitsserverinstallationen.

Tabelle 3-2. Betriebssystemunterstützung für View Connection Server

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows Server 2008 R2	64-Bit	Standard Enterprise	–
Windows Server 2003 R2	32-Bit	Standard Enterprise	SP2
Windows Server 2003	32-Bit	Standard Enterprise	SP2

WICHTIG Wenn Sie ein Windows Server 2003-Betriebssystem verwenden, aktivieren Sie die physische Adresserweiterung (PAE). Siehe Microsoft KB-Artikel unter <http://support.microsoft.com/kb/283037>.

Betriebssystemanforderungen für das PCoIP Secure Gateway

Sie können auf einem physischen Computer oder einer virtuellen Maschine unter Windows Server 2003 zwar einen Sicherheitsserver installieren, wenn Sie allerdings das PCoIP Secure Gateway verwenden möchten, ist eine 64-Bit-Version von Windows Server 2008 R2 erforderlich. Das PCoIP Secure Gateway ermöglicht es, dass View Client-Instanzen mit Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls anstelle eines VPNs von außerhalb der Unternehmens-Firewall einen Sicherheitsserver verwenden können.

Sie können einen Sicherheitsserver, der auf einem 64-Bit-Windows Server 2008 R2-Host ausgeführt wird, mit einer Connection Server-Instanz kombinieren, die unter Windows Server 2003 oder 2003 R2 ausgeführt wird. Clients können bei dieser Paarung weiterhin das PCoIP Secure Gateway verwenden.

WICHTIG Wenn Sie mehreren Sicherheitsservern ein Lastausgleichsmodul vorschalten, stellen Sie sicher, dass sämtliche Sicherheitsserver dasselbe Betriebssystem verwenden.

Upgrade-Anforderungen für View Connection Server

Für das View Connection Server-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Für View Connection Server ist ein gültiger Lizenzschlüssel für View 4.6 erforderlich. Ab der VMware View-Version 4.0 umfasst der VMware View-Lizenzschlüssel 25 Zeichen.
- Das Domänenbenutzerkonto, das Sie zur Installation der neuen Version von View Connection Server verwenden, muss auf dem View Connection Server-Host über Administratorrechte verfügen. Der View Connection Server-Administrator erfordert Administratoranmeldeinformationen für vCenter Server.

Wenn Sie View Connection Server-Instanzen auf weiteren physischen bzw. virtuellen Maschinen neu installieren möchten, finden Sie eine vollständige Liste der entsprechenden Installationsanforderungen im Dokument *Installation von VMware View*.

Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server

Für die ordnungsgemäße Funktion von View Connection Server müssen spezifische Anforderungen an die VMware-Virtualisierungssoftware erfüllt sein.

- Wenn Sie vSphere verwenden, müssen Sie über vSphere 4.0 Update 2 oder vSphere 4.1 oder höher verfügen.
- Wenn Sie VMware Infrastructure verwenden, müssen Sie über VMware Infrastructure 3.5 Update 5 und VirtualCenter Server 2.5 Update 6 verfügen.
- Sowohl ESX- als auch ESXi-Hosts werden unterstützt.

View Transfer Server-Anforderungen

View Transfer Server ist eine optionale View Manager-Komponente, die das Einchecken, Auschecken und Replizieren von Desktops unterstützt, die im lokalen Modus ausgeführt werden. Für View Transfer Server gelten bestimmte Installations-, Betriebssystem- und Speicheranforderungen.

Installationsanforderungen für View Transfer Server

Sie müssen View Transfer Server als Windows-Anwendung in einer virtuellen Maschine installieren, die bestimmte Anforderungen erfüllt.

Die virtuelle Maschine, die View Transfer Server hostet, muss mehrere Anforderungen hinsichtlich der Netzwerkkonnektivität erfüllen:

- Die virtuelle Maschine muss von derselben vCenter Server-Instanz verwaltet werden wie die lokalen Desktops, die sie verwaltet.
- Die virtuelle Maschine muss nicht Teil einer Domäne sein.
- Die virtuelle Maschine muss eine statische IP-Adresse verwenden.



VORSICHT Sie müssen die virtuelle Maschine, die View Transfer Server hostet, mit einem LSI Logic Parallel-SCSI-Controller konfigurieren. Sie können keinen SAS- oder paravirtuellen VMware-Controller verwenden.

Auf virtuellen Windows Server 2008-Maschinen ist der LSI Logic-SAS-Controller standardmäßig ausgewählt. Sie müssen diese Auswahl vor der Installation des Betriebssystems in einen LSI Logic Parallel-Controller ändern.

Die View Transfer Server-Software darf nicht auf derselben virtuellen Maschine wie eine andere View Manager-Softwarekomponente vorliegen, View Connection Server eingeschlossen.

Sie können zum Erzielen von hoher Verfügbarkeit und Skalierbarkeit mehrere View Transfer Server-Instanzen installieren.

Unterstützte Betriebssysteme für View Transfer Server

Sie müssen View Transfer Server auf einem unterstützten Betriebssystem mit der erforderlichen Menge an Arbeitsspeicher (RAM) installieren.

Tabelle 3-3. Betriebssystemunterstützung für View Transfer Server

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack	RAM-Mindestgröße
Windows Server 2008 R2	64-Bit	Standard Enterprise	–	4 GB
Windows Server 2003 R2	32-Bit	Standard Enterprise	SP2	2 GB
Windows Server 2003	32-Bit	Standard Enterprise	SP2	2 GB

WICHTIG Konfigurieren Sie zwei virtuelle CPUs für virtuelle Maschinen, die View Transfer Server hosten.

View Composer-Anforderungen

View Manager verwendet View Composer, um mehrere Linked-Clone-Desktops aus einem einzigen zentralen Basis-Image bereitzustellen. Für View Composer gelten bestimmte Installations- und Speicheranforderungen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Composer

View Composer unterstützt 64-Bit- und 32-Bit-Betriebssysteme mit spezifischen Anforderungen und Einschränkungen. Sie müssen View Composer auf demselben physischen Computer bzw. derselben virtuellen Maschine wie vCenter Server installieren.

64-Bit-Betriebssysteme

[Tabelle 3-4](#) listet die für View Composer unterstützten 64-Bit-Betriebssysteme auf. Es werden Standard- und Enterprise-Editionen unterstützt.

Tabelle 3-4. 64-Bit-Betriebssystemunterstützung für View Composer

vCenter Server-Version	Betriebssystem	Service Pack
4.1 und höher	Windows Server 2008 R2	–
4.1 und höher	Windows Server 2008	SP2
4.1 und höher	Windows Server 2003 R2	SP2
4.1 und höher	Windows Server 2003	SP2
4.0 Update 2 und höher	Windows Server 2008	SP2

32-Bit-Betriebssysteme

[Tabelle 3-5](#) listet die für View Composer unterstützten 32-Bit-Betriebssysteme auf. Es werden Standard- und Enterprise-Editionen unterstützt.

Tabelle 3-5. 32-Bit-Betriebssystemunterstützung für View Composer

vCenter Server-Version	Betriebssystem	Service Pack
4.0 Update 2 und höher	Windows Server 2003	SP2
2.5 Update 6	Windows Server 2003 R2	SP2
2.5 Update 6	Windows Server 2003	SP2

Datenbankanforderungen für View Composer

Für View Composer ist eine SQL-Datenbank zum Speichern von Daten erforderlich. Die View Composer-Datenbank muss sich auf dem vCenter Server-Computer befinden oder für diesen verfügbar sein.

Wenn bereits ein Datenbankserver für vCenter Server vorhanden ist, kann View Composer diesen vorhandenen Datenbankserver nutzen, wenn es sich um eine in [Tabelle 3-6](#) aufgeführte Version handelt. View Composer kann zum Beispiel die im Lieferumfang von vCenter Server enthaltene Microsoft SQL Server 2005 Express-Instanz verwenden. Wenn noch kein Datenbankserver vorhanden ist, müssen Sie einen solchen installieren.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

WICHTIG Wenn Sie die View Composer-Datenbank auf derselben SQL Server-Instanz erstellen wie für vCenter Server, achten Sie darauf, die vCenter Server-Datenbank nicht zu überschreiben.

[Tabelle 3-6](#) listet die unterstützten Datenbankserver und -versionen auf. Eine vollständige Liste der von vCenter Server unterstützten Datenbankversionen finden Sie in den *VMware vSphere-Kompatibilitätstabellen* auf der Website mit der VMware vSphere-Dokumentation.

Tabelle 3-6. Unterstützte Datenbankserver für View Composer

Datenbank	vCenter Server 4.1 und höher	vCenter Server 4.0 U2 und höher	VC Server 2.5 U6
Microsoft SQL Server 2000 SP4 Standard	Nein	Nein	Ja
Microsoft SQL Server 2005 Express	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2005 SP3 Standard und Enterprise	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2008 SP1 Standard und Enterprise	Ja	Ja	Nein
Microsoft SQL Server 2008 SP1 Standard und Enterprise, 64-Bit	Ja	Ja	Nein
Oracle 9i Release 2	Nein	Nein	Ja
Oracle 10g Release 2	Ja	Ja	Nein
Oracle 11g Release 1	Ja	Ja	Nein

View Administrator-Anforderungen

Administratoren verwenden View Administrator zum Konfigurieren von View Connection Server, Bereitstellen und Verwalten von Desktops, Steuern der Benutzerauthentifizierung, Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie Durchführen von Analysen. Clientsysteme müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um View Administrator auszuführen.

View Administrator ist eine webbasierte Anwendung, die zusammen mit View Connection Server installiert wird. Sie können für den Zugriff auf und die Verwendung von View Administrator die folgenden Webbrowser verwenden:

- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8
- Firefox 3.0
- Firefox 3.5

Zur Verwendung von View Administrator mit Ihrem Webbrowser müssen Sie Adobe Flash Player 10 installieren. Ihr Clientsystem muss Zugriff auf das Internet besitzen, damit Adobe Flash Player installiert werden kann.

Für eine ordnungsgemäße Textanzeige in View Administrator sind Microsoft-spezifische Schriftarten erforderlich. Wenn Ihr Webbrowser auf einem Nicht-Windows-Betriebssystem wie Linux, UNIX oder Mac OS ausgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Microsoft-spezifische Schriftarten auf Ihrem Computer installiert sind.

Derzeit werden auf der Microsoft-Website keine Microsoft-Schriftarten bereitgestellt, Sie können die Schriftarten jedoch von unabhängigen Websites herunterladen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode

Benutzer führen View Client aus, um eine Verbindung mit ihren View-Desktops herzustellen. Sie müssen View Client oder View Client with Local Mode auf einem unterstützten Betriebssystem ausführen.

[Tabelle 3-7](#) listet die für View Client unterstützten Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-7. Betriebssystemunterstützung für View Client

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	32-Bit und 64-Bit	Home, Enterprise, Professional und Ultimate	–
Windows XP	32-Bit	Home und Professional	SP3
Windows Vista	32-Bit	Home, Business, Enterprise und Ultimate	SP1 und SP2
Mac OS X Leopard 10.5	–	–	–
Mac OS X Snow Leopard 10.6	–	–	–

WICHTIG View Client with Local Mode wird nur auf Windows-Systemen und ausschließlich auf physischen Computern unterstützt. Außerdem muss Ihre VMware-Lizenz zur Nutzung dieser Funktion View Client with Local Mode enthalten.

View Client with Local Mode ist die vollständig unterstützte Funktion, die in früheren Versionen eine experimentelle Funktion mit dem Namen View Client with Offline Desktop war.

Ein Windows 7- oder Windows Vista View-Desktop, der auf einem ESX/ESXi 3.5-Host erstellt wird, kann keine 3D- und Windows Aero-Effekte erzeugen. Diese Einschränkung gilt auch dann, wenn der Desktop zur lokalen Nutzung auf einem Windows 7- oder Windows Vista-Clientcomputer ausgecheckt wird. Windows Aero- und 3D-Effekte sind nur verfügbar, wenn der View-Desktop mittels vSphere 4.x erstellt wird.

HINWEIS VMware-Partner bieten Thin Client-Geräte für VMware View-Bereitstellungen an. Die für die einzelnen Thin Client-Geräte verfügbaren Funktionen und Linux-Betriebssysteme werden durch den Hersteller und das Modell sowie die Konfiguration bestimmt, die von einem Unternehmen eingesetzt werden. Informationen über Hersteller und Modelle für Thin Client-Geräte finden Sie im *Thin Client-Kompatibilitätshandbuch*, das auf der VMware-Website zur Verfügung steht.

Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus

Wenn Sie einen View-Desktop zur Verwendung auf Ihrem lokalen Computer auschecken, muss die Hardware auf dem Clientcomputer sowohl das lokale System als auch die virtuelle Maschine unterstützen, die nun darauf ausgeführt wird.

PC-Hardware

[Tabelle 3-8](#) beschreibt die Hardwareanforderungen für verschiedene View-Desktop-Betriebssysteme.

Tabelle 3-8. Prozessoranforderungen

Clientcomputeranforderung	Beschreibung
PC	Standardmäßiges x86-System oder x86-System mit 64-Bit-Kompatibilität
Anzahl von CPUs	Multiprozessorsysteme werden unterstützt
CPU-Geschwindigkeit	Für einen lokalen Windows XP-Desktop 1,3 GHz oder schneller; 1,6 GHz empfohlen Für einen Windows 7-Desktop 1,6 GHz oder schneller; für Aero-Effekte 2,2 GHz oder schneller
Intel-Prozessoren	Pentium 4-, Pentium M- (mit PAE), Core-, Core 2-, Core i3-, Core i5- und Core i7-Prozessoren Für Windows 7-Aero: Intel-Dual-Core
AMD-Prozessoren	Athlon, Athlon MP, Athlon XP, Athlon 64, Athlon X2, Duron, Opteron, Turion X2, Turion 64, Sempron, Phenom und Phenom II Für Windows 7-Aero: Althon 4200+ und höher
64-Bit-Betriebssysteme	Intel Pentium 4- und Core 2- sowie Core i7-Prozessoren mit EM64T und Intel Virtualization Technology Die meisten AMD64-Prozessoren (ausgenommen Revision C Opteron-Prozessoren)
Grafikprozessor für Windows 7-Aero	nVidia GeForce 8800GT und höher ATI Radeon HD 2600 und höher

Festplattenspeicher

Bei Verwendung eines Standard-Setups für das Betriebssystem im View-Desktop entsprechen die tatsächlichen Anforderungen an den Festplattenspeicherplatz etwa den Anforderungen für die Installation und die Ausführung von Betriebssystem und Anwendungen auf einem physischen Computer.

Beispielsweise empfiehlt Microsoft 16 GB Festplattenspeicher für einen Computer, auf dem eine 32-Bit-Version von Windows 7 ausgeführt wird. Wenn Sie eine 16 GB große virtuelle Festplatte für eine virtuelle 32-Bit-Windows 7-Maschine konfigurieren, wird nur der tatsächlich verwendete Speicherplatz heruntergeladen, wenn Sie den lokalen Desktop auschecken. Für einen Desktop, dem 16 GB zugewiesen sind, beträgt die tatsächliche Downloadgröße möglicherweise 7 GB.

Nach dem Download des Desktops kann die Menge des verwendeten Speicherplatzes auf bis zu 16 GB ansteigen, wenn Sie eine Festplatte mit 16 GB konfiguriert haben. Da während der Replikation ein Snapshot erstellt wird, wird zusätzlich eine gleich große Menge an Speicherplatz benötigt. Wenn beispielsweise aktuell 7 GB Speicherplatz für den lokalen Desktop verwendet werden, belegt der Snapshot zusätzliche 7 GB auf dem Clientcomputer.

IDE- und SCSI-Festplattenlaufwerke werden unterstützt.

Memory (Arbeitsspeicher)

Sie benötigen genügend Arbeitsspeicher zur Ausführung des Hostbetriebssystems auf dem Clientcomputer sowie die erforderliche Arbeitsspeicherkapazität für das Betriebssystem des View-Desktops und Anwendungen auf dem Clientcomputer und dem View-Desktop. VMware empfiehlt für Windows XP und Windows Vista 2 GB oder mehr, für Windows 7 werden 3 GB oder mehr empfohlen. Weitere Informationen zu den Arbeitsspeichieranforderungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gastbetriebssystem sowie in der Anwendungsdokumentation.

Die Arbeitsspeichergöße, die Sie allen virtuellen Maschinen auf einem einzelnen Computer insgesamt zuweisen können, wird allein durch die RAM-Größe auf dem Computer begrenzt. Die maximale Arbeitsspeichergöße für jeden View-Desktop beträgt auf 32-Bit-Clientcomputern 8 GB und auf 64-Bit-Clientcomputern 32 GB.

Anzeige

Es wird ein 32-Bit-Anzeigeadapter empfohlen. 3D-Benchmarks, z.B. 3DMark '06, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht gerendert, wenn virtuelle Windows Vista- oder Windows 7-Maschinen auf einigen Grafikhardwareprodukten ausgeführt werden.

Zur Wiedergabe von Videos mit 720p oder mehr ist ein Multiprozessorsystem erforderlich.

Informationen zu den CPU- und Grafikkoprozessoranforderungen zur Unterstützung von Windows 7-Aero finden Sie in der Tabelle unter „[PC-Hardware](#)“, auf Seite 17.

Clientbrowseranforderungen für View Portal

Sie können von einem Clientsystem aus zu einer View Connection Server-Instanz navigieren und über View Portal View Client (Mac-basiert), View Client (Windows-basiert) oder View Client with Local Mode installieren. Bei Verwendung von Internet Explorer gibt View Portal an, wann eine neue Version von View Client zum Download bereitsteht.

Zur Verwendung von View Portal müssen Sie über einen der folgenden Webbrowser verfügen:

- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8
- Firefox 3.0
- Firefox 3.5

Wenn Sie Internet Explorer verwenden und View Client bereits installiert ist, können Sie ein Upgrade ausführen, wenn eine neuere View Connection Server-Version verfügbar ist als diejenige, die auf dem Clientgerät installiert ist. Wenn die Version mit der auf dem Clientgerät übereinstimmt, startet View Portal den auf dem lokalen System installierten View Client.

HINWEIS Linux wird von View Portal nicht unterstützt. Für Linux wird ein nativer Client nur über zertifizierte VMware-Partner zur Verfügung gestellt.

Unterstützte Betriebssysteme für View Agent

Die View Agent-Komponente bietet Unterstützung für Sitzungsverwaltung, einmalige Anmeldung (Single Sign-On, SSO) und Geräteumleitung. Sie müssen View Agent auf allen virtuellen Maschinen, physischen Systemen und Terminalservern installieren, die mit View Manager verwaltet werden.

[Tabelle 3-9](#) listet die für View Agent unterstützten Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-9. Betriebssystemunterstützung für View Agent

Guest Operating System (Gastbetriebssystem)	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	32-Bit und 64-Bit	Enterprise und Professional	–
Windows Vista	32-Bit	Business und Enterprise	SP1 und SP2
Windows XP	32-Bit	Professional	SP3
Windows 2008 R2 Terminal Server	64-Bit	Standard	–
Windows 2008 Terminal Server	64-Bit	Standard	SP2
Windows 2003 R2 Terminal Server	32-Bit	Standard	SP2
Windows 2003 Terminal Server	32-Bit	Standard	SP2

WICHTIG Wenn Sie Windows 7 in einer virtuellen Maschine verwenden, muss der Host ESX/ESXi 4.0 Update 2 oder höher oder ESX/ESXi 4.1 oder höher verwenden.

Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade

4

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt sind, Sie müssen Datenbanken sichern, Snapshots der virtuellen Maschinen erstellen, die Serverkomponenten hosten, und Sie müssen sich die Konfigurationseinstellungen notieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 21
- [„Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade“](#), auf Seite 22

Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade

Bevor Sie View Connection Server oder eine der vSphere-Komponenten, von denen View Connection Server abhängt, aktualisieren, müssen Sie mehrere Aufgaben ausführen, damit diese Upgrades erfolgreich sind.

- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View Connection Server-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 4.6 erfüllt.

Siehe [„View Connection Server-Anforderungen“](#), auf Seite 11.

- Wenn View Connection Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine. Wenn Sie eine replizierte Gruppe an View Connection Server-Instanzen haben, müssen Sie einen Snapshot von nur einer Instanz erstellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client. Wenn Sie irgendwann die Instanz auf diesen Snapshot zurücksetzen müssen und andere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie diese Instanzen erst deinstallieren, bevor Sie den Master auf den Snapshot zurücksetzen. Nach dem Zurücksetzen können Sie die replizierten Instanzen erneut installieren und auf die zurückgesetzte Instanz verweisen.

Sie können den Snapshot „Upgrade-Vorbereitungsphase“ nennen.

- Öffnen Sie View Administrator und dokumentieren Sie alle globalen Einstellungen sowie Einstellungen für Desktops und Pools. Erstellen Sie zum Beispiel einen Screenshot der Einstellungen. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie nur die Einstellungen für eine Instanz dokumentieren.

Version	Standort
View 3.1.x oder 4.0.x	Ansicht [Desktop and Pools (Desktop und Pools)] im Abschnitt [Global Settings (Globale Einstellungen)] der Ansicht [Configuration (Konfiguration)]
View 4.5	Abschnitt [Pools] und Abschnitt [Desktops] in der Bestandslistenstruktur, und Abschnitt [Global Settings (Globale Einstellungen)] in der Struktur [Configuration (Konfiguration)]

- Verwenden Sie das Dienstprogramm `vdmexport.exe`, um die View 3.1.x-, 4.0.x- oder View 4.5.x-LDAP-Datenbank zu sichern.

Entsprechende Anweisungen finden Sie im Verwaltungshandbuch für Ihre aktuelle Version von VMware View: *View Manager-Administratorhandbuch* für View 3 oder View 4 oder *VMware View 4.5-Administratorhandbuch*. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem View Connection Server installiert ist.
- Stellen Sie fest, ob Ihr Unternehmen Batch-Dateien oder Skripte erstellt hat, die für die View-Datenbank auf der View Connection Server-Instanz ausgeführt werden. Ist dies der Fall, dokumentieren Sie deren Namen und Speicherorte.
- Wenn Sie Lastausgleichsmodule für View Connection Server verwenden, dokumentieren Sie die Konfigurationseinstellungen für diese Programme.

Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade

Da vCenter Server und View Composer auf derselben virtuellen oder physischen Maschine installiert werden, müssen einige vorbereitende Aufgaben für beide durchgeführt werden.

Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere

Wenn Sie ein Upgrade auf vCenter Server 4.1 zusätzlich zu einem Upgrade auf VMware View 4.6 with View Composer 2.6 durchführen, sollten Sie das *vSphere-Upgrade-Handbuch* lesen und die folgenden Aufgaben in angegebener Reihenfolge ausführen:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine die Systemanforderungen für vCenter Server 4.1 erfüllt.

Beispielsweise sind für vCenter Server 4.1 zwei CPUs sowie ein 64-Bit-Betriebssystem erforderlich. Da View Composer 1.0 und 2.0.x nur unter 32-Bit-Betriebssystemen unterstützt wurden, müssen Sie bei einem Upgrade auf vSphere 4.1 ein Upgrade von View Composer auf eine andere Maschine durchführen.

- 2 Wenn vCenter Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 3 Wenn der Computernamen mehr als 15 Zeichen umfasst, kürzen Sie den Namen auf höchstens 15 Zeichen.

Sie verwenden diesen Namen zuerst auf dem 32-Bit-Host von VirtualCenter Server 2.5 bzw. dem vCenter Server 4.0-Host und anschließend bei der Migration auf den 64-Bit-Host von vCenter Server 4.1. Außerdem verwenden Sie dieselbe IP-Adresse.

- 4 Sichern Sie die VirtualCenter- oder vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 5 Stellen Sie sicher, dass der Datenbankserver mit vCenter Server 4.1 kompatibel ist.

Handelt es sich zum Beispiel um einen Oracle 9i-Datenbankserver, müssen Sie ein Upgrade auf Oracle 10g oder 11g durchführen. Wenn Sie eine Migration von vCenter Server von einem 32-Bit-Betriebssystem auf ein 64-Bit-Betriebssystem planen und die Datenbank sich anschließend auf demselben System befinden soll, stellen Sie sicher, dass die Datenbank auf 64-Bit-Betriebssystemen unterstützt wird.

- 6 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 2.6 kompatibel ist.
View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.
- 7 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.
Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- 8 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 9 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.
- 10 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.
Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4.6 durchgeführt wurde.
- 11 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades

Wenn Sie ausschließlich View Composer und nicht VirtualCenter Server aktualisieren möchten, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.
Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 2 Sichern Sie die VirtualCenter- oder vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 2.6 kompatibel ist.
View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.
- 4 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.
Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- 5 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 6 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.

- 7 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]** .

Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4.6 durchgeführt wurde.

- 8 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Upgrade von VMware View-Serverkomponenten

5

Zu den Serverkomponenten, die Sie aktualisieren müssen, gehören View Connection Server, View Client und View Agent. Abhängig von den optionalen Komponenten, die Sie verwenden, ist möglicherweise auch ein Upgrade von View Composer erforderlich. Wenn Sie View Client with Local Mode verwenden möchten, müssen Sie auch eine View Transfer Server-Instanz installieren oder für diese ein Upgrade ausführen.

Abhängig vom Umfang Ihrer View-Bereitstellung muss das Upgrade schrittweise über mehrere Wartungsfenster durchgeführt werden.

Für VMware View 4.6-Patch-Versionen lesen Sie die Abschnitte dieses Dokuments, die sich auf View Connection Server, View Transfer Server, View Composer, View Agent und View Client beziehen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 25
- [„Upgrade von View Transfer Server“](#), auf Seite 30
- [„Ausschließliches Upgrade von View Composer“](#), auf Seite 32
- [„Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 37

Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe

Durch die Verteilung der Upgrade-Aufgaben auf mehrere Wartungsfenster können Sie feststellen, ob die einzelnen Phasen erfolgreich verlaufen sind oder ob Probleme auftreten. Im ersten Wartungsfenster aktualisieren Sie die View Connection Server-Instanzen in einer Gruppe, die eine View LDAP-Datenbank repliziert.

Um die neuen Funktionen von VMware View 4.6 nutzen zu können, müssen Sie ein Upgrade auf VMware View 4.6 durchführen. Eine Liste der neuen Funktionen in View 4.6 finden Sie in den Versionshinweisen.

HINWEIS In diesem Verfahren wird ein In-Place-Upgrade beschrieben. Weitere Informationen zum Migrieren auf eine andere Maschine finden Sie unter [„Upgrade auf View Connection Server 4.6 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 28.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die Dauer des Upgrades hängt von der Anzahl an View Connection Server-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben aus: [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 21.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View-Lizenz für die neue Version verfügen. VMware View 4.0 und höhere Versionen verwenden ein neues Lizenzierungsmodell. Der Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen. Selbst wenn kein Upgrade erworben werden musste, ist die Verwendung eines Lizenzschlüssels der Version View 4.0 oder höher erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie ein Upgrade von View 3.1.x, 4.0.x oder 4.5.x ausführen und mit dem Dienstprogramm `vdmexport.exe` nicht vertraut sind, drucken Sie sich die Anweisungen zu dessen Verwendung aus dem *View Manager-Administratorhandbuch* zu View 3 oder View 4 oder dem *VMware View 4.5-Administratorhandbuch* aus. Mit diesem Dienstprogramm führen Sie im Rahmen des Upgrades eine Sicherung der View LDAP-Datenbank durch.
- Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Ausführung des Installationsprogramms vertraut, um einen Sicherheitsserver zu erstellen, der den neuen Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View 4.6*.
- Wenn Sie sich nicht an den Speicherort des Gruppenrichtlinienobjekts (Group Policy Object, GPO) auf der View Connection Server-Instanz erinnern, finden Sie hilfreiche Informationen zu Gruppenrichtlinienobjekten im *View Manager-Administratorhandbuch* zu View 3.1.x und View 4.0.x bzw. im *VMware View-Administratorhandbuch* für View 4.5.x. Sie müssen diese Vorlagen während des Upgrades kopieren.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Vorgehensweise

- 1 Beenden Sie den VMware View Connection Server-Dienst auf allen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe.

Wenn Sie ein Upgrade einer View Connection Server-Instanz durchführen, während andere Instanzen in derselben Gruppe ausgeführt werden, kann es zu einer Beschädigung der View LDAP-Datenbank kommen.

Beenden Sie nicht den VMwareVDMDs-Dienst. Der VMwareVDMDs-Dienst muss ausgeführt werden, damit die View LDAP-Datenbank aktualisiert werden kann.
- 2 Führen Sie auf dem Host der View Connection Server-Instanz, d.h. auf der standardmäßigen (oder ersten) Serverinstanz in der Gruppe, das Installationsprogramm für VMware View 4.6 Connection Server aus.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

Die View LDAP-Datenbank wird ebenfalls aktualisiert.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der VMware View Connection Server-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 4 Prüfen Sie, ob Sie sich an View Connection Server anmelden können, und klicken Sie in View Administrator auf **[About (Info)]**, um sicherzustellen, dass die neue Version verwendet wird.
- 5 Navigieren Sie zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Product Licensing and Usage (Produktlizenzierung und -verwendung)]**, klicken Sie auf **[Edit License (Lizenz bearbeiten)]**, geben Sie den View Manager-Lizenzschlüssel ein und klicken Sie dann auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem View-Desktop anmelden können.
- 7 Beenden Sie erneut den View Connection Server-Dienst.
- 8 Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#), um ein Upgrade für jede View Connection Server-Instanz in der Gruppe durchzuführen.

- 9 Nach dem Upgrade aller Server in der Gruppe starten Sie den View Connection Server-Dienst auf allen Instanzen.
- 10 Verwenden Sie das Dienstprogramm `vdmexport.exe`, um die soeben aktualisierte View LDAP-Datenbank zu sichern.
Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.
- 11 Kopieren Sie die GPO-Vorlagen auf einer der aktualisierten View Connection Server-Instanzen und laden Sie diese in Active Directory.
- 12 Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#), um ein Upgrade für jeden Sicherheitsserver durchzuführen.
Diese Version von VMware View umfasst einen Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver.
- 13 Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, wechseln Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]** und entfernen Sie alle doppelt vorhandene Sicherheitsserver aus der Liste.
Der neue Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver kann doppelt vorhandene Einträge in der Liste **[Security Servers (Sicherheitsserver)]** erzeugen, wenn der vollständige Systemname nicht dem Namen entspricht, der dem Sicherheitsserver bei seiner ursprünglichen Erstellung zugewiesen wurde.

Die View Connection Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit vorhandenen View Client-Versionen 3.1.x, 4.0.x und 4.5.x sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 3.1.x, 4.0.x oder 4.5.x installiert ist.

View-Desktops, die in View 3.1.x- oder 4.0.x-Bereitstellungen als einzelne Desktops bezeichnet wurden, werden in View 4.6 manuellen Pools hinzugefügt. Im Fall einzelner Desktops enthält der manuelle Pool nur einen Desktop.

Weiter

Wenn das Upgrade für eine oder mehrere View Connection Server-Instanzen fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [„Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot“](#), auf Seite 29.

Wenn Sie ein Upgrade von View 4.0.x oder einer früheren Version durchführen und dieses erfolgreich ist, installieren und konfigurieren Sie die Ereignisdatenbank. Anweisungen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*. Wenn Sie ein Upgrade von View 4.5 durchführen, haben Sie dabei diese Datenbank wahrscheinlich bereits installiert. Für die Ereignisdatenbank ist kein Upgrade auf View 4.6 erforderlich.

Führen Sie ein Upgrade der weiteren View-Serverkomponenten durch. Wenn Sie View Composer verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [„Ausschließliches Upgrade von View Composer“](#), auf Seite 32 oder [„Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 37. Informationen zur Verwendung von VMware View with Local Mode finden Sie unter [„Upgrade von View Transfer Server“](#), auf Seite 30.

Upgrade auf View Connection Server 4.6 auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie View Connection Server auf eine neue Maschine migrieren. Beispielsweise möchten Sie View Connection Server von einer 32-Bit-Maschine unter Windows 2003 Server auf eine 64-Bit-Maschine unter Windows 2008 Server verschieben. View Connection Server auf einer 64-Bit-Maschine kann doppelt so viele Endpunkte bedienen wie eine 32-Bit-Maschine.

Voraussetzungen

- Aktualisieren Sie mindestens eine vorhandene View Connection Server-Instanz auf View 4.6. Siehe „[Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 25. Während dieses Upgrades wird die vorhandene View LDAP-Version aktualisiert.
- Stellen Sie sicher, dass die neue physische oder virtuelle Maschine den Systemanforderungen zur Installation von View Connection Server entspricht. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server](#)“, auf Seite 12 und „[Hardwareanforderungen für View Connection Server](#)“, auf Seite 11.
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Host verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation einer replizierten Instanz vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*. Als Teil dieser Vorgehensweise installieren Sie eine replizierte Instanz.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Vorgehensweise

- 1 Stellen Sie sicher, dass eine aktualisierte Instanz von View Connection Server ausgeführt wird und für die neue Maschine zugänglich ist, auf der Sie View Connection Server installieren möchten.

Bei der Installation von View Connection Server auf dem neuen Host werden Sie auf diese vorhandene Instanz verweisen.

- 2 Installieren Sie auf der neuen Maschine eine replizierte Instanz von View Connection Server.
Die View LDAP-Version auf der neuen Instanz repliziert die Version der aktualisierten Quellinstanz.
- 3 Deinstallieren Sie gegebenenfalls View Connection Server vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **[Add/Remove Programs (Software)]**.
- 4 Wechseln Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]** und ermitteln Sie, ob die deinstallierte View Connection Server-Instanz weiterhin in der Liste angezeigt wird.
- 5 Wenn die deinstallierte View Connection Server-Instanz noch immer in der Liste aufgeführt wird, entfernen Sie sie mithilfe eines vdmadmin-Befehls.

```
vdmadmin.exe -S -s Servername -r
```

In diesem Beispiel steht *Servername* für den Hostnamen oder die IP-Adresse des View Connection Server-Hosts. Weitere Informationen zum Befehlszeilenprogramm vdmadmin finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Eine neue Instanz von View Connection Server wird einer Gruppe hinzugefügt, und eine alte Instanz wird entfernt.

Weiter

Wenn Sie ein Upgrade von View 4.0.x oder einer früheren Version durchführen und dieses erfolgreich ist, installieren und konfigurieren Sie die Ereignisdatenbank. Anweisungen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*. Wenn Sie ein Upgrade von View 4.5 durchführen, haben Sie dabei diese Datenbank wahrscheinlich bereits installiert. Für die Ereignisdatenbank ist kein Upgrade auf View 4.6 erforderlich.

Führen Sie ein Upgrade der weiteren View-Serverkomponenten durch. Wenn Sie View Composer verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Kapitel 5, „Upgrade von VMware View-Serverkomponenten“](#), auf Seite 25.

Wenn Sie View Connection Server erneut unter einem Windows Server 2008-Betriebssystem installieren und ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert haben, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es erneut.

Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot

Wenn ein Upgrade fehlschlägt oder es aus einem anderen Grund erforderlich ist, eine virtuelle Maschine, auf der sich View Connection Server befindet, auf einen Snapshot zurückzusetzen, müssen Sie die anderen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe deinstallieren und die replizierte Gruppe neu erstellen.

Wenn Sie eine virtuelle View Connection Server-Maschine auf einen Snapshot zurücksetzen, stimmen die View LDAP-Objekte in der Datenbank dieser virtuellen Maschine nicht mehr mit den View LDAP-Objekten in den Datenbanken der anderen replizierten Instanzen überein. Nach dem Zurücksetzen auf einen Snapshot wird das folgende Ereignis im Windows-Ereignisprotokoll und im VMwareVDMDS-Ereignisprotokoll erfasst (Ereignis-ID 2103): The Active Directory Lightweight Directory Services database has been restored using an unsupported restoration procedure. (Die Active Directory Lightweight Directory Services-Datenbank wurde mithilfe eines nicht unterstützten Wiederherstellungsvorgangs wiederhergestellt.) Die zurückgesetzte virtuelle Maschine hält die Replikation ihres View LDAP an.

Wenn das Zurücksetzen auf einen Snapshot erforderlich ist, müssen Sie andere View Connection Server-Instanzen und das View LDAP auf den entsprechenden virtuellen Maschinen deinstallieren und anschließend Replikatinstanzen neu installieren.

Voraussetzungen

Legen Sie fest, welche View Connection Server-Instanz die neue Standardinstanz (oder Master-Instanz) für View Connection Server sein soll. Diese Connection Server-Instanz verfügt über die gewünschten View-Konfigurationsdaten.

Vorgehensweise

- 1 Deinstallieren Sie View Connection Server und die View LDAP-Instanz auf allen View Connection Server-Instanzen mit Ausnahme der neu gewählten View Connection Server-Standardinstanz.

Wenn es sich bei dem Betriebssystem auf der virtuellen Maschine um Windows Server 2003 handelt, wird die View LDAP-Instanz als ADAM-Instanz VMwareVDMDS bezeichnet. Wenn es sich bei dem Betriebssystem um Windows Server 2008 handelt, wird die View LDAP-Instanz AD LDS-Instanz VMware VDMDS genannt.

- 2 Öffnen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der sich die View Connection Server-Standardinstanz (oder -Masterinstanz) befindet, eine Eingabeaufforderung. Geben Sie darin den folgenden Befehl ein, um sicherzustellen, dass die Replikationsfunktion nicht deaktiviert ist.

```
repadmin /options localhost:389 -DISABLE_OUTBOUND_REPL -DISABLE_INBOUND_REPL
```

- 3 Führen Sie auf den virtuellen Maschinen, auf denen sich die replizierten View Connection Server-Instanzen befinden sollen, das View Connection Server-Installationsprogramm aus, wählen Sie die Installationsoption [**View Replica Server**] und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der View Connection Server-Standardinstanz an.

Die replizierte Gruppe von View Connection Server-Instanzen wird neu erstellt und deren View LDAP-Objekte stimmen überein.

Upgrade von View Transfer Server

In View 4.5 wurde die View Transfer Server-Komponente hinzugefügt. View Transfer Server ist eine optionale View Manager-Komponente, die das Einchecken, Auschecken und Replizieren von Desktops unterstützt, die im lokalen Modus ausgeführt werden.

HINWEIS In diesem Verfahren wird ein In-Place-Upgrade beschrieben. Weitere Informationen zum Migrieren auf eine andere Maschine finden Sie unter „[Upgrade auf View Transfer Server 4.6 auf einer anderen Maschine](#)“, auf Seite 31.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Windows-Server verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle Maschine, auf der die aktuelle View Transfer Server-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 4.6 erfüllt.

Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Transfer Server](#)“, auf Seite 14

- Wenn die View Transfer Server-Instanz ein lokales Dateisystem für das Transfer Server-Repository verwendet, sichern Sie das Verzeichnis mit dem Transfer Server-Repository.

Vorgehensweise

- 1 Versetzen Sie View Transfer Server in den Wartungsmodus.
 - a Navigieren Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, wählen Sie die View Transfer Server-Instanz aus und klicken Sie auf **[Enter Maintenance Mode (In Wartungsmodus wechseln)]**.
 - b Warten Sie, bis sich der Status in Maintenance (Wartung) geändert hat.
Der Status bleibt Maintenance mode pending (Wartungsmodus ausstehend), bis alle aktiven Übertragungen abgeschlossen wurden.
- 2 Führen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der sich die View Transfer Server-Instanz befindet, das Installationsprogramm für VMware View Transfer Server 4.6 aus.
Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der VMware View Transfer Server-Dienst nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 4 Navigieren Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, wählen Sie die View Transfer Server-Instanz aus und klicken Sie auf **[Exit Maintenance Mode (Wartungsmodus beenden)]**.

Weiter

Setzen Sie das Upgrade der View-Serverkomponenten fort. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade von VMware View-Serverkomponenten“](#), auf Seite 25

Upgrade auf View Transfer Server 4.6 auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie View Transfer Server auf eine neue Maschine migrieren. Beispielsweise möchten Sie View Transfer Server von einer 32-Bit-Maschine unter Windows 2003 Server auf eine 64-Bit-Maschine unter Windows 2008 Server verschieben.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass die neue virtuelle Maschine den Systemanforderungen zur Installation von View Transfer Server entspricht. Informationen zu den Anforderungen von View Transfer Server finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Windows-Server verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.
- Wenn die ursprüngliche View Transfer Server-Instanz eine Netzwerkfreigabe für das Transfer Server-Repository verwendet hat, notieren Sie den Pfad zu diesem Verzeichnis auf der Netzwerkfreigabe.
Navigieren Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Transfer Server Repository (Transfer Server-Repository)]**.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation und Konfiguration von View Transfer Server vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation von VMware View*.
- Wenn die ursprüngliche View Transfer Server-Instanz ein lokales Dateisystem für das Transfer Server-Repository verwendet, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Migration des Transfer Server-Repositorys in ein neues Verzeichnis vertraut. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*.

Vorgehensweise

- 1 Installieren Sie View Transfer Server auf der neuen virtuellen Maschine.
- 2 Fügen Sie in View Administrator die neue View Transfer Server-Instanz hinzu.
Navigieren Sie zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]** .
- 3 Befindet sich das Transfer Server-Repository auf einer Netzwerkfreigabe, stellen Sie sicher, dass diese neue View Transfer Server-Instanz auf das Transfer Server-Repository auf der Netzwerkfreigabe zugreifen kann.
- 4 Ist ein Transfer Server-Repository im lokalen Dateisystem der ursprünglichen View Transfer Server-Instanz gespeichert, verschieben Sie das Repository an einen neuen Speicherort.
- 5 Entfernen Sie in View Administrator die ursprüngliche View Transfer Server-Instanz.
- 6 Deinstallieren Sie gegebenenfalls View Transfer Server vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **[Add/Remove Programs (Software)]** .

Weiter

Setzen Sie das Upgrade der View-Serverkomponenten fort. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade von VMware View-Serverkomponenten“](#), auf Seite 25

Ausschließliches Upgrade von View Composer

In dem ersten Wartungsfenster nach dem View Connection Server-Upgrade können Sie auch View Composer aktualisieren, welcher auf derselben virtuellen oder physischen Maschine wie vCenter Server gehostet wird.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des ersten Wartungsfensters durchführen müssen. Zur Durchführung einiger dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise Schrittanleitungen, die in anderen Dokumenten bereitgestellt werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben aus: [„Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades“](#), auf Seite 23.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.0 durchführen, das in VMware View 3.0 enthalten ist, können Sie festlegen, ob das Installationsprogramm die View Composer-Datenbank aktualisieren soll oder nicht. Wahlweise können Sie nach Abschluss des Installationsprogramms auch das Befehlszeilendienstprogramm `SviConfig` ausführen, um die Datenbank manuell zu aktualisieren und ein Protokoll des Upgrades zu erstellen.

HINWEIS Ein direktes Upgrade von View Composer 1.0 auf View Composer 2.5 wird nicht unterstützt. Diese Informationen werden nur zur Demonstration des Produktverhaltens bereitgestellt, das auftritt, wenn ein Upgrade des Datenbankschemas erforderlich ist.

Vorgehensweise

- 1 Aktualisieren Sie View Composer-Instanzen.
 - a Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 2.6 auf die virtuellen oder physischen View Composer-Maschinen und führen Sie dieses aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die in VMware View 4.6 enthaltene Version.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.0 durchführen, geben Sie in der entsprechenden Eingabeaufforderung an, ob der Assistent das Datenbank-Upgrade durchführen soll.
Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.1 oder höher durchführen, ist kein Upgrade des Datenbankschemas erforderlich und es wird keine Eingabeaufforderung angezeigt.
Wird ein Dialogfeld mit der Meldung „Database upgrade completed with warnings (Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen)“ angezeigt, können Sie auf **[OK]** klicken und diese Meldung einfach ignorieren.
 - c Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf 18443 setzen.
Durch das Upgrade wird die Portnummer von 8443 auf 18443 geändert, da vCenter Server 4 Port 8443 belegt.
Schrittanleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms werden im Dokument *Installation von VMware View* bereitgestellt.
- 2 Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem sich View Connection Server befindet, an View Administrator an, und prüfen bzw. ändern Sie gegebenenfalls die für View Composer verwendete Portnummer.
 - a Bearbeiten Sie die Konfiguration für die vCenter Server-Instanz, und stellen Sie sicher, dass der View Composer-Port auf 18443 eingestellt ist.
Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
- 3 Aktualisieren Sie View Agent in einer übergeordneten virtuellen Maschine, und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.
 - a Laden Sie das View Agent-Installationsprogramm von View 4.6 auf einer übergeordneten virtuellen Maschine herunter.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - c Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.
Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über View Client an diesem Desktop anmelden können.
Führen Sie auf keinem anderen Desktop ein View Agent-Upgrade durch.
Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Tools finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.
- 4 Stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops aus dem Test-Desktop-Pool wie erwartet funktionieren.

Die View Composer-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit vorhandenen View Client-Versionen 3.1.x, 4.0.x und 4.5.x sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 3.1.x, 4.0.x oder 4.5.x installiert ist.

Weiter

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe „[Upgrade von View Agent](#)“, auf Seite 49.

Manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank

Statt die Datenbank über das View Composer-Installationsprogramm zu aktualisieren, wenn ein Schema-Update erforderlich ist, können Sie die Datenbank auch manuell aktualisieren. Verwenden Sie das SviConfig-Dienstprogramm, wenn Sie den Upgrade-Prozess näher verfolgen müssen oder wenn Upgrade-Aufgaben an IT-Administratoren mit unterschiedlichen Zuständigkeiten verteilt werden müssen.

Wenn Sie View Composer auf eine Version mit einem aktualisierten Datenbankschema aktualisieren, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, das Datenbank-Upgrade durch den Assistenten zu bestätigen. Wenn Sie sich gegen den Assistenten des Installationsprogramms entscheiden, müssen Sie das SviConfig-Dienstprogramm verwenden, um die Datenbank zu aktualisieren und die vorhandenen Daten zu migrieren.

Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.1 durchführen, welcher in VMware View 3.1 oder höher enthalten ist, wird die Meldung nicht angezeigt.

Die Verwendung des SviConfig-Befehlszeilendienstprogramms bietet folgende Vorteile:

- Das Dienstprogramm gibt Ergebniscodes zurück und erstellt ein Protokoll des Datenbank-Upgrades, das die Fehlerbehebung bei einem Upgrade-Fehler vereinfacht.
- Sie können die Upgrade-Aufgaben aufteilen. Ein vSphere- oder View Manager-Administrator kann das View Composer-Installationsprogramm zum Aktualisieren der Software ausführen. Ein Datenbankadministrator (DBA) kann mithilfe von SviConfig die View Composer-Datenbank aktualisieren.
- Das Software-Upgrade und das Datenbank-Upgrade können innerhalb unterschiedlicher Wartungsfenster stattfinden. Beispielsweise kann Ihr Standort Vorgänge zur Datenbankwartung nur an Wochenenden durchführen, während Softwarewartungsaufgaben während der Woche stattfinden können.

Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank

Mit dem Befehlszeilendienstprogramm SviConfig können Sie die View Composer-Datenbank unabhängig von der View Composer-Software aktualisieren. Dieses Dienstprogramm erstellt außerdem eine Protokolldatei, um die Fehlerbehebung bei Upgrade-Fehlern zu vereinfachen.

WICHTIG Nur erfahrene View Composer-Administratoren sollten das Dienstprogramm SviConfig verwenden. Mit diesem Dienstprogramm lassen sich Fehler im Zusammenhang mit dem View Composer-Dienst behandeln.

Voraussetzungen

Sichern Sie die View Composer-Datenbank. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation für Ihren Datenbankserver.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie auf der virtuellen bzw. physischen vCenter Server-Maschine eine Windows-Eingabeaufforderung und navigieren Sie zu der ausführbaren Datei SviConfig.

Die Datei befindet sich im Ordner der View Composer-Anwendung.

Option	Aktion
32-Bit-Windows	Wechseln Sie zu C:\Programme\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.
64-Bit-Windows	Wechseln Sie zu C:\Programme (86)\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.

- 2 Geben Sie den Befehl zum Beenden des VMware View Composer-Dienstes ein.

```
net stop svid
```

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade aus.

```
sviconfig -operation=databaseupgrade
          -DsnName=<Ziel-DSN (Database Source Name)>
          -Username=<Benutzername_Datenbankadministrator>
          -Password=<Kennwort_Datenbankadministrator>
```

Beispiel:

```
sviconfig -operation=databaseupgrade -dsname=LinkedClone
          -username=Admin -password=Pass
```

Bei einem erfolgreichen Vorgang werden in der Ausgabe die Upgrade-Schritte angezeigt.

```
Establishing database connection.
Database connection established successfully.
Upgrading database.
Load data from SVI_VC_CONFIG_ENTRY table.
Update SVI_DEPLOYMENT_GROUP table.
Update SVI_REPLICA table.
Update SVI_SIM_CLONE table.
SviConfig finished successfully.
Database is upgraded successfully.
```

- 4 Geben Sie den Befehl zum Starten des VMware View Composer-Dienstes ein.

```
net start svid
```

Ein vollständiges Protokoll des Upgrade-Vorgangs wird erstellt.

Option	Beschreibung
Windows Server 2003	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\VMware\View Composer\Logs\vmware-sviconfig.log
Windows Server 2008	C:\Benutzer\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log

Weiter

Wenn das Datenbank-Upgrade fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [„Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade“](#), auf Seite 36.

Entspricht der Ergebniscode einer anderen Zahl als 0, weist dies auf einen Erfolg hin. Informationen hierzu finden Sie unter [„Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas“](#), auf Seite 36.

Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas

Wenn Sie ein manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank durchführen, zeigt der Befehl `sviconfig databaseupgrade` einen Ergebniscode an.

[Tabelle 5-1](#) zeigt die Ergebniscode von `sviconfig databaseupgrade`.

Tabelle 5-1. Ergebniscode für den Befehl „databaseupgrade“

Code	Beschreibung
0	Vorgang erfolgreich abgeschlossen.
1	Angegebener DSN wurde nicht gefunden.
2	Angegebene Anmeldeinformationen für Datenbankadministrator sind ungültig.
3	Treiber für die Datenbank wird nicht unterstützt.
4	Unerwartetes Problem ist aufgetreten und der Befehl konnte nicht abgeschlossen werden.
14	View Composer-Dienst wird von einer anderen Anwendung verwendet. Beenden Sie den Dienst, bevor Sie den Befehl ausführen.
15	Während des Wiederherstellungsvorgangs ist ein Problem aufgetreten. Einzelheiten sind in der angezeigten Protokollausgabe aufgeführt.
17	Upgrade der Datenbankdaten nicht möglich.
18	Verbindung zum Datenbankserver kann nicht hergestellt werden.

Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade

Wenn Sie den View Composer-Dienst mit dem View Composer-Installationsprogramm aktualisieren oder den Befehl `SviConfig databaseupgrade` ausführen, wird bei diesem Vorgang möglicherweise nicht die View Composer-Datenbank aktualisiert.

Problem

Der Vorgang `SviConfig databaseupgrade` zeigt den Fehlercode 17 an, oder das View Composer-Installationsprogramm zeigt eine Warnmeldung an.

Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen

Ursache

Die Datenbank-Upgrade-Software kontaktiert vCenter Server, um zusätzliche Daten über Desktops abzurufen. Das Datenbank-Upgrade kann fehlschlagen, wenn die Desktops nicht verfügbar sind, der ESX-Host nicht ausgeführt wird oder vCenter Server nicht zur Verfügung steht.

Lösung

- 1 Weitere Informationen hierzu finden Sie in der View Composer-Protokolldatei SviConfig.

Option	Aktion
Windows Server 2003	Wechseln Sie zu C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\VMware\View Composer\Logs\vmware-sviconfig.log.
Windows Server 2008	Wechseln Sie zu C:\Benutzer\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log.

Das Upgrade-Skript protokolliert eine Nachricht für jeden Fehler.

- 2 Prüfen Sie die Protokolleinträge, um die Desktops zu ermitteln, die nicht aktualisiert werden konnten.

Option	Aktion
Der Desktop ist vorhanden, jedoch nicht verfügbar.	Stellen Sie die Verfügbarkeit des Desktops wieder her. Je nach der Ursache des Fehlers müssen Sie möglicherweise den ESX-Host oder vCenter Server neu starten oder eine andere Aktion durchführen.
Der Desktop ist nicht vorhanden.	Ignorieren Sie die Protokollnachricht. HINWEIS Ein gelöschter Desktop kann scheinbar in View Manager vorhanden sein, wenn ein Administrator die virtuelle Desktop-Maschine direkt in vSphere löscht.

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade erneut aus.

Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine

In dem ersten Wartungsfenster nach dem View Connection Server-Upgrade können Sie auch View Composer und VirtualCenter aktualisieren, die auf derselben virtuellen oder physischen Maschine gehostet werden.



VORSICHT Bei der Migration von View Composer und vCenter Server auf eine neue Maschine können Sie denselben Hostnamen und die dieselbe IP-Adresse für die neue Maschine verwenden oder auch einen neuen Hostnamen bzw. eine neue IP-Adresse angeben oder beides.

Wenn Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Maschine ändern, können Sie möglicherweise keine persistenten View Composer-Desktop-Pools neu zusammenstellen. Dies geht selbst dann nicht, wenn Sie für die übergeordnete virtuelle Maschine ein Upgrade auf View 4.6 Agent durchgeführt haben. Ändern Sie den vCenter Server-Hostnamen oder die entsprechende IP-Adresse nur, wenn Sie bereit sind, nach dem Upgrade die View Composer-Desktop-Pools neu zu erstellen.

Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration

Für vSphere 4.1 wird vCenter Server nur auf 64-Bit-Windows-Betriebssystemen unterstützt. Wenn vCenter Server und der View Composer-Server derzeit auf einer 32-Bit-Windows-Maschine installiert sind, müssen Sie sie im Rahmen des Upgrades auf eine 64-Bit-Windows-Maschine verschieben.

View Composer wird zuerst auf dem Quellcomputer auf Version 2.6 aktualisiert. Gegebenenfalls wird VirtualCenter Server auf vCenter Server 4.0 aktualisiert. Anschließend migrieren Sie View Composer 2.6 und vCenter Server 4.0 auf den Zielcomputer. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass auf dem Zielcomputer alles funktioniert, aktualisieren Sie auf vCenter Server 4.1.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des ersten Wartungsfensters durchführen müssen. Zur Durchführung einiger dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise Schrittanleitungen, die in anderen Dokumenten bereitgestellt werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch*.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben aus: „[Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere](#)“, auf Seite 22. Zu diesen Aufgaben gehören die Sicherung der View Composer-Datenbank und der vCenter Server-Datenbank sowie das Kopieren des SSL-Zertifikatordners im Verzeichnis %ALLUSER-PROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Wenn Sie derzeit VirtualCenter Server 2.5 einsetzen, laden Sie eine Kopie des *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuchs* herunter, und drucken Sie sie aus. Vor dem Upgrade auf vCenter Server 4.1 müssen Sie auf vCenter Server 4.0 aktualisieren.
- Entscheiden Sie, ob Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool zur vCenter Server-Migration einsetzen möchten. Dieses Tool wird im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und das Upgrade der vorhandenen Datenbank im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 2.6 auf die vorhandene virtuelle oder physische Maschine herunter, auf der vCenter Server und View Composer installiert sind, und führen Sie es aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die in VMware View 4.6 enthaltene Version.
 - a Laden Sie das Installationsprogramm von der VMware-Website herunter.
 - b Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf 18443 setzen.

Wenn Sie View Composer 1.1 aktualisieren, wird durch das Upgrade die Portnummer von 8443 auf 18443 geändert, da vCenter Server 4 Port 8443 belegt.

Schrittanleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms werden im Dokument *Installation von VMware View* bereitgestellt.
- 2 Wenn Sie VirtualCenter Server 2.5 ausführen, aktualisieren Sie VirtualCenter Server auf vCenter Server 4.0 Update 2 oder höher gemäß der Beschreibung im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch*.

Das Upgrade auf vCenter Server 4.1 wird auf der Zielmaschine abgeschlossen.
- 3 Erstellen Sie neue Sicherungen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank mithilfe Ihrer Datenbank-Tools.
- 4 Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, starten Sie den View Composer-Dienst neu.
- 5 Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem sich View Connection Server befindet, an View Administrator an und überprüfen Sie die für View Composer verwendete Portnummer.
 - a Bearbeiten Sie die Konfiguration für den vCenter Server, und ändern Sie gegebenenfalls den View Composer-Port in 18443.

Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass View Composer ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie einen Test-Pool erstellen.

- 7 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.
 - a Öffnen Sie auf der Quellmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.


```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxx
```

Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis `v2.0.xxxx`.
 - b Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um das RSA-Schlüsselpaar in einer lokalen Datei zu speichern.


```
aspnet_regiis -px "SviKeyContainer" "keys.xml" -pri
```

Dieser Befehl exportiert das RSA-Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel aus dem SviKeyContainer-Container in eine `keys.xml`-Datei.
 - c Kopieren Sie die Datei `keys.xml` auf die Zielmaschine.
- 8 Beenden Sie auf der Quellmaschine den VMware VirtualCenter Server-Dienst und den VMware View Composer-Dienst.
- 9 Wenn Sie denselben Namen und dieselbe IP-Adresse für die neue Zielmaschine verwenden möchten, ändern Sie den Hostnamen und die IP-Adresse der Quellmaschine, sodass Sie den ursprünglichen Namen und die IP-Adresse auf der Zielmaschine verwenden können.
- 10 Wenn Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool verwenden möchten, führen Sie das Tool wie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und über das Upgrade der vorhandenen Datenbank beschrieben aus.

Weiter

Wenn Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool verwenden möchten, schließen Sie die Aufgaben zur Sicherung und Wiederherstellung der vCenter Server-Datenbank und zur Erstellung eines 64-Bit-DSN ab, wie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und das Upgrade der vorhandenen Datenbank beschrieben. Führen Sie anschließend das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren aus: „[Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine](#)“, auf Seite 39

Wenn Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool nicht verwenden möchten, fahren Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben fort: „[Manuelles Migrieren von View Composer auf die neue Maschine](#)“, auf Seite 41.

Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine

Nachdem Sie die Quellmaschine für die Migration vorbereitet haben, können Sie das vCenter Server-Datenmigrations-Tool verwenden, um das Verschieben von vCenter Server auf die Zielmaschine zu vereinfachen.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die bei Verwendung des vCenter Server-Datenmigrations-Tools auszuführen sind. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie die Schrittleitungen im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im Dokument *Installation von VMware View*.



VORSICHT Wenn Sie während dieses Vorgangs den Hostnamen oder die IP-Adresse der Maschine ändern, auf der vCenter Server und View Composer gehostet werden, können Sie möglicherweise keine persistenten View Composer-Desktop-Pools neu zusammenstellen. Dies geht selbst dann nicht, wenn Sie für die übergeordnete virtuelle Maschine ein Upgrade auf View 4.6 Agent durchgeführt haben. Ändern Sie den vCenter Server-Hostnamen oder die entsprechende IP-Adresse nur, wenn Sie bereit sind, nach dem Upgrade die View Composer-Desktop-Pools neu zu erstellen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die erforderlichen Aufgaben auf der Quellmaschine durch. Siehe „[Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration](#)“, auf Seite 37.
- Stellen Sie sicher, dass das Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielcomputern installiert ist. Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View* unter dem Thema zur Vorbereitung eines Microsoft .NET Frameworks für die Migration von RSA-Schlüsseln.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.

Vorgehensweise

- 1 Legen Sie den Hostnamen und die IP-Adresse auf der neuen Zielmaschine fest.

Sie können für den Hostnamen und die IP-Adresse den ursprünglich für die Quellmaschine verwendeten Namen und die IP-Adresse festlegen. Alternativ können Sie auch einen neuen Hostnamen bzw. eine neue IP-Adresse angeben oder beides.

- 2 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.

- a Öffnen Sie auf der Zielmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.

```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxxx
```

Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis `v2.0.xxxxx`.

- b Importieren Sie das RSA-Schlüsselpaar mithilfe des Befehls `aspnet_regiis`.

```
aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml"
```

In diesem Befehl steht `Pfad\keys.xml` für den vollständigen Pfad zur Datei `keys.xml`.

Das Tool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.

- 3 Führen Sie die Aufgaben durch, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Abschnitt über die Wiederherstellung der vCenter Server-Konfiguration und die Installation von vCenter Server auf der neuen Maschine beschrieben werden.

Das Datenmigrations-Tool migriert gegebenenfalls den SQL Server 2005 Express-Datenbankserver im Paket und erstellt dafür einen 64-Bit-DSN. Wenn Sie eine andere Datenbank verwenden, stellt diese Vorgehensweise Anleitungen zum Upgrade bereit. Außerdem wird in diesem Vorgang der SSL-Zertifikatordner auf die neue Maschine kopiert.

Das Datenmigrations-Tool stellt nicht die View Composer-Datenbank wieder her und erstellt dafür keinen DSN.

- 4 Wenn Sie einen lokalen Datenbankserver einsetzen, verwenden Sie die Datenbank-Tools des Herstellers zum Wiederherstellen oder Verknüpfen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank.
- 5 Erstellen Sie einen 64-Bit-DSN für vCenter Server und einen 64-Bit-DSN für View Composer.

Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im Dokument *Installation von VMware View*.

- 6 Laden Sie die in VMware View 4.6 enthaltene Version des Installationsprogramms für View Composer 2.6 herunter und führen Sie sie aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- 7 Stellen Sie sicher, dass der View Composer-Dienst nach Abschluss des Installationsprogramms gestartet wird.
- 8 Wenn Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Zielmaschine auf der Maschine, die View Connection Server hostet, geändert haben, melden Sie sich bei View Administrator an und aktualisieren die Konfigurationseinstellungen für vCenter Server.

- a Bearbeiten Sie die vCenter Server-Einstellungen, sodass die Serveradresse den korrekten Hostnamen verwendet.

Wenn Sie den Hostnamen geändert haben, geben Sie einen neuen Namen ein. Sie können in dieses Feld eine IP-Adresse eingeben, die Verwendung eines Hostnamens wird jedoch empfohlen.

- b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.

- c Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.

Wenden Sie die neuen vCenter Server-Einstellungen an, bevor Sie View Composer aktivieren.

- d Warten Sie einen Augenblick, aktivieren Sie dann in den vCenter Server-Einstellungen die Option **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.

Die View Composer- und vCenter Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit vorhandenen View Client-Versionen 3.1.x, 4.0.x und 4.5.x sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 4.0.x oder 4.5.x installiert ist.

Weiter

Erstellen Sie einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops im Test-Pool erwartungsgemäß funktionieren.

Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, führen Sie die nach einem Upgrade erforderlichen Aufgaben aus, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben sind.

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe [Kapitel 6, „Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 45.

Manuelles Migrieren von View Composer auf die neue Maschine

Nachdem Sie die Quellmaschine für die Migration vorbereitet haben, müssen Sie bestimmte Aufgaben auf der Zielmaschine durchführen. Wenn Sie nicht das vCenter Server-Datenmigrations-Tool verwenden, können Sie die erforderlichen Aufgaben manuell durchführen.

Einige Schritte in diesem Verfahren werden automatisch ausgeführt, wenn Sie das vCenter Server-Datenmigrations-Tool einsetzen. Sie können sich gegen dieses Tool entscheiden, wenn Sie das Upgrade inkrementell durchführen möchten, damit Sie nach jedem Schritt sicherstellen können, dass das Upgrade erfolgreich verläuft. Informationen zur Verwendung des Datenmigrations-Tools anstelle der manuellen Durchführung dieses Verfahrens finden Sie unter [„Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine“](#), auf Seite 39.



VORSICHT Wenn Sie während dieses Vorgangs den Hostnamen oder die IP-Adresse der Maschine ändern, auf dem vCenter Server und View Composer gehostet werden, können Sie möglicherweise keine persistenten View Composer-Desktop-Pools neu zusammenstellen. Dies geht selbst dann nicht, wenn Sie für die übergeordnete virtuelle Maschine ein Upgrade auf View 4.6 Agent durchgeführt haben. Ändern Sie den vCenter Server-Hostnamen oder die entsprechende IP-Adresse nur, wenn Sie bereit sind, nach dem Upgrade die View Composer-Desktop-Pools neu zu erstellen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die erforderlichen Aufgaben auf der Quellmaschine durch. Siehe „[Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration](#)“, auf Seite 37.
- Stellen Sie sicher, dass das Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielcomputern installiert ist. Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View* unter dem Thema zur Vorbereitung eines Microsoft .NET Frameworks für die Migration von RSA-Schlüsseln.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Drucken Sie das *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch* und das *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* aus, oder halten Sie sie bereit.

Vorgehensweise

- 1 Legen Sie den Hostnamen und die IP-Adresse auf der neuen Zielmaschine fest.
Sie können für den Hostnamen und die IP-Adresse den ursprünglich für die Quellmaschine verwendeten Namen und die IP-Adresse festlegen. Alternativ können Sie auch einen neuen Hostnamen bzw. eine neue IP-Adresse angeben oder beides.
- 2 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.
 - a Öffnen Sie auf der Zielmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.


```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxxx
```

 Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis `v2.0.xxxxx`.
 - b Importieren Sie das RSA-Schlüsselpaar mithilfe des Befehls `aspnet_regiis`.


```
aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml"
```

 In diesem Befehl steht `Pfad\keys.xml` für den vollständigen Pfad zur Datei `keys.xml`.
Das Tool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.
- 3 Kopieren Sie den SSL-Zertifikatordner auf die Zielmaschine.

Option	Aktion
Windows 2003 Server	Kopieren Sie den Ordner in <code>%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter</code> .
Windows 2008 Server	Kopieren Sie den Ordner in <code>%ALLUSERSPROFILE%\VMware\VMware VirtualCenter</code> .

- 4 Wenn Sie einen lokalen Datenbankserver einsetzen, verwenden Sie die Datenbank-Tools des Herstellers zum Wiederherstellen oder Verknüpfen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank.
- 5 Erstellen Sie einen 32-Bit-DSN für die vCenter Server 4.0-Datenbank.
Weitere Informationen finden Sie im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch* im Thema über die Erstellung eines 32-Bit-DSN auf einem 64-Bit-Betriebssystem.

Diesen 32-Bit-DSN benötigen Sie, wenn Sie vCenter Server 4.0 anstelle der Version 4.1 auf der Zielmaschine installieren. Das Datenmigrations-Tool installiert vCenter Server 4.1 auf der Zielmaschine.

- 6 Erstellen Sie einen 64-Bit-DSN für vCenter Server und einen 64-Bit-DSN für View Composer.
Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im Dokument *Installation von VMware View*.
- 7 Installieren Sie vCenter Server 4.0 Update 2 oder höher.
Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch*. Im Assistenten des Installationsprogramms wählen Sie den zuvor erstellten 32-Bit-DNS aus.
- 8 Laden Sie die in VMware View 4.6 enthaltene Version des Installationsprogramms für View Composer 2.6 herunter und führen Sie sie aus.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
- 9 Erstellen Sie einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops im Test-Pool erwartungsgemäß funktionieren.
- 10 Aktualisieren Sie vCenter Server 4.0 auf Version 4.1 gemäß der Beschreibung im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server 4.1 im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch*.
- 11 Starten Sie den View Composer-Dienst neu.
- 12 Wenn Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Zielmaschine auf der Maschine, die View Connection Server hostet, geändert haben, melden Sie sich bei View Administrator an und aktualisieren die Konfigurationseinstellungen für vCenter Server.
 - a Bearbeiten Sie die vCenter Server-Einstellungen, sodass die Serveradresse den korrekten Hostnamen verwendet.
Wenn Sie den Hostnamen geändert haben, geben Sie einen neuen Namen ein. Sie können in dieses Feld eine IP-Adresse eingeben, die Verwendung eines Hostnamens wird jedoch empfohlen.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
Wenden Sie die neuen vCenter Server-Einstellungen an, bevor Sie View Composer aktivieren.
 - d Warten Sie einen Augenblick, aktivieren Sie dann in den vCenter Server-Einstellungen die Option **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.

Die View Composer- und vCenter Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit vorhandenen View Client-Versionen 3.1.x, 4.0.x und 4.5.x sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 4.0.x oder 4.5.x installiert ist.

Weiter

Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, führen Sie die nach einem Upgrade erforderlichen Aufgaben aus, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben sind.

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe [Kapitel 6, „Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 45.

Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen

6

Das Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen auf vSphere ist die zeitaufwendigste Aufgabe dieser mittleren Phase eines VMware View-Upgrades.

Ein Upgrade von ESX 3.5 umfasst mehr Schritte als ein Upgrade von ESX 4.x, weil das Upgrade auch eine Aktualisierung der virtuellen Hardwareversion der virtuellen Maschinen umfasst.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Upgrade von ESX 3.5-Hosts und ihren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 45
- [„Upgrade von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 47

Upgrade von ESX 3.5-Hosts und ihren virtuellen Maschinen

Zum Upgrade von ESX 3.5-Hosts und virtuellen Maschinen gehört das Aktualisieren des Hosts, der virtuellen Hardwareversion der virtuellen Maschine und der Version der VMware Tools auf den virtuellen Maschinen. Wenn Sie View Composer verwenden, umfasst das Upgrade das Aktivieren des vSphere-Modus.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie möglicherweise die Schrittanleitungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Voraussetzungen

- Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus: [„Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 25.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über den korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle ESX-Hosts zu einem Cluster gehören. Wenn Sie ein Upgrade eines eigenständigen ESX-Hosts durchführen möchten, platzieren Sie diesen in einem Cluster, in dem er der einzige Host ist. Gehört der ESX-Host zu keinem Cluster, können Sie den vSphere-Modus für View Composer möglicherweise nicht aktivieren.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie ein Upgrade der ESX-Hosts auf vSphere 4.1 aus – ein Cluster nach dem nächsten.
Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. ESX-Hosts-Upgrades umfassen die folgenden Aufgaben:
 - a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX-Host auf einen anderen Host.
 - b Versetzen Sie den ESX-Host in den Wartungsmodus.
 - c Führen Sie das ESX-Upgrade durch.
 - d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den ESX-Host.
 - e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESX-Hosts aus.
 Jeder ESX-Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.
- 2 Wenn ein aktualisierter ESX-Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den ESX-Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host neu, nachdem alle ESX-Hosts aktualisiert wurden.
- 4 Aktivieren Sie den vSphere-Modus, wenn Sie View Composer verwenden.
vSphere setzt eine neue API ein, um eine verbesserte Leistung zu erzielen.
 - a Stellen Sie sicher, dass auf allen ESX-Hosts in einem Cluster vSphere 4.1 ausgeführt wird.
 - b Melden Sie sich an View Connection Server an und aktivieren Sie die Desktop-Pool-Einstellung [**Use vSphere mode for View Composer (vSphere-Modus für View Composer verwenden)**].
Anweisungen finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*.
 - c Erstellen Sie auf einer übergeordneten virtuellen Maschine beim Upgrade von View Agent auf 4.5 einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass der vSphere-Modus verwendet wird.

Dieser neue Test-Desktop-Pool verwendet die neue View Composer-API und erstellt daher keinen mit der Quelle verknüpften Klon aus dem Replikat. Wenn Sie die erstellten virtuellen Maschinen in vCenter Server anzeigen, sehen Sie, dass ein Replikat aus der übergeordneten virtuellen Maschine, aber nicht aus der virtuellen Maschine source-1c erstellt wird.
- 5 Aktualisieren Sie die VMware Tools und die virtuelle Hardware auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View Connection Server-Instanzen hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
Für jede virtuelle Maschine sind drei Neustarts erforderlich.
 - b Aktualisieren Sie die VMware Tools und anschließend die Hardware der virtuellen Maschinen auf Version 7.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- 6 Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine ein VMware Tools-Upgrade auf die virtuelle Hardware der Version 7 durch.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Weiter

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe „[Upgrade von View Agent](#)“, auf Seite 49.

Upgrade von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen

Das Upgrade von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen umfasst weniger Schritte als das Upgrade von ESX 3.5.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie möglicherweise die Schrittanleitungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Voraussetzungen

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:

- Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus: „[Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 25.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie ein Upgrade der ESX-Hosts auf vSphere 4.1 aus – ein Cluster nach dem nächsten.
Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. ESX-Hosts-Upgrades umfassen die folgenden Aufgaben:
 - a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX-Host auf einen anderen Host.
 - b Versetzen Sie den ESX-Host in den Wartungsmodus.
 - c Führen Sie das ESX-Upgrade durch.
 - d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den ESX-Host.
 - e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESX-Hosts aus.
 Jeder ESX-Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.
- 2 Wenn ein aktualisierter ESX-Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den ESX-Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host neu, nachdem alle ESX-Hosts aktualisiert wurden.
- 4 Aktualisieren Sie die VMware Tools auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View Connection Server-Instanzen hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Für jede virtuelle Maschine sind drei Neustarts erforderlich.
 - b Aktualisieren Sie VMware Tools.
Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- 5 Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine ein VMware Tools-Upgrade auf die virtuelle Hardware der Version 7 durch.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Weiter

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 49.

Upgrade von VMware View-Desktops und -Clients

7

Zu den Desktop- und Clientkomponenten, die Sie aktualisieren können, gehören View Client for Windows, View Client for Mac, von VMware-Partnern bereitgestellte Thin Clients und die View Agent-Version, die auf den Betriebssystemen von View-Desktops ausgeführt werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Upgrade von View Agent“, auf Seite 49
- „Upgrade von View Composer-Desktop-Pools“, auf Seite 50
- „Upgrade von View Client“, auf Seite 51
- „Upgrade von View Local Mode-Clients“, auf Seite 52
- „Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“, auf Seite 53

Upgrade von View Agent

Die Strategie zum Aktualisieren von View Agent hängt vom Typ der Desktop-Quelle ab.

Diese Vorgehensweise bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie für das Upgrade von View Agent in vielfältigen virtuellen Maschinen benötigen, die als Desktop-Quellen verwendet werden. Um einige dieser Aufgaben auszuführen, benötigen Sie eventuell die Schrittanleitungen in der vSphere Client-Onlinehilfe oder im Dokument *Verwaltung von VMware View*, das Sie über einen Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator abrufen können.

WICHTIG Wenn Sie View Agent von einer älteren Version als 4.5 aktualisieren und Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt verwendet haben, um die Windows-Firewall zu deaktivieren, gibt das Installationsprogramm eine der folgenden Fehlermeldungen zurück und es wird ein Rollback des Upgrades ausgeführt.

- Error 28014. Unable to close the firewall. (Fehler 28014. Firewall kann nicht geschlossen werden.)
- Warning 28013 Unable to open the firewall. (Warnung 28013. Firewall kann nicht geöffnet werden.)
- Internal Error 28051 Shared Access. (Interner Fehler 28051. Gemeinsamer Zugriff.)

Bei dem Fehler 28014 oder der Warnung 28013 müssen Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt verwenden, um die Firewalldienste zu aktivieren, und das Installationsprogramm erneut ausführen, um den Agenten zu aktualisieren. Wenn der interne Fehler 28051 auftritt, klicken Sie im Dialogfeld der Fehlermeldung auf **[OK]**, um mit dem Upgrade fortzufahren.

Voraussetzungen

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:

- Wenn Sie ESX-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren aus: [Kapitel 6, „Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 45.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Agent 4.6 in die übergeordneten virtuellen Maschinen oder Vorlagen virtueller Maschinen und führen Sie dieses aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung. Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms werden im Dokument *Verwaltung von VMware View* bereitgestellt.

- 2 Erstellen Sie einen Snapshot jeder aktualisierten, übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie zum Erstellen von Linked-Clone-Desktop-Pools mit View Composer benötigen.

Für nicht persistente Pools verwenden Sie den neuen Snapshot für die Erstellung von Pools. Für persistente Pools setzen Sie den neuen Snapshot ein, um alle virtuellen Maschinen im Pool neu zusammenzustellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 3 Wenn Sie Desktops auf Grundlage vollständiger Klone oder andere virtuelle Maschinen verwenden, die Sie als einzelne Desktops oder als Teil eines manuellen Pools hinzugefügt haben, aktualisieren Sie View Agent mithilfe eines beliebigen Drittanbieter-Tools, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen.

View-Desktops, die in View 3.1.x- oder 4.0.x-Bereitstellungen als einzelne Desktops bezeichnet wurden, werden in View 4.5 und höheren Versionen manuellen Pools hinzugefügt. Im Fall einzelner Desktops enthält der manuelle Pool nur einen Desktop.

- 4 Wenn Sie Windows Terminal Server-Instanzen bzw. physische oder Blade-PCs als Desktop-Quellen verwenden, laden Sie das View Agent 4.6-Installationsprogramm auf diese physischen Maschinen herunter und führen Sie dieses aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- 5 Überprüfen Sie anhand einer noch nicht aktualisierten View Client-Instanz, dass Sie sich mit der alten View Client-Software an der aktualisierten View 4.6-Desktop-Quelle anmelden können.

Weiter

Wenn Sie View Composer-Desktop-Pools verwenden, stellen Sie die Pools neu zusammen oder erstellen Sie sie neu. Siehe [„Upgrade von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 50.

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe [„Upgrade von View Client“](#), auf Seite 51 und [„Upgrade von View Local Mode-Clients“](#), auf Seite 52.

Upgrade von View Composer-Desktop-Pools

Zur letzten Phase eines VMware View-Upgrades gehört das Aktualisieren der View Composer-Desktop-Pools.

Zum Aktualisieren von Pools, die mit View Composer erstellt wurden, müssen Sie einen Snapshot verwenden, der nach dem Upgrade von View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine erstellt wurde. View Agent 3.1.x und 4.0.x sind nicht mit View Composer 2.5 und höher kompatibel. Aufgrund dieser Einschränkung können Sie kein Master-Image bzw. keinen Snapshot aus View 4.0.x oder 3.1.x verwenden, wenn Sie

einen Pool erstellen, neu zusammenstellen oder aktualisieren, der spezifische Funktionen von View 4.5 und höheren Versionen nutzt. Zu diesen Funktionen von View 4.5 und höheren Versionen gehören die Verwendung einer SDD (System-Disposable Disk) oder einer Sysprep-Anpassungsspezifikation und die Verbindung mit einer zuvor auf einem vorhandenen Desktop archivierten UDD (User-Data Disk).

Voraussetzungen

- Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus: [„Upgrade von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 25.
- Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus: [„Upgrade auf View Composer 2.6 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 37 oder [„Ausschließliches Upgrade von View Composer“](#), auf Seite 32.
- Wenn Sie außerdem ESX/ESXi-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das im folgenden Abschnitt beschriebene Verfahren aus: [Kapitel 6, „Upgrade von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 45.
- Führen Sie das unter [„Upgrade von View Agent“](#), auf Seite 49 beschriebene Verfahren aus, um den Agent in der übergeordneten virtuellen Maschine zu aktualisieren.
- Planen Sie die Wartungsfenster sorgfältig, damit die Leistung des Speicher-Arrays und der ESX/ESXi-Hosts durch das Neuerstellen und Neuzusammenstellen von Desktop-Pools nicht beeinträchtigt wird.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf das Upgrade deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 2 Verwenden Sie den nach dem Upgrade der übergeordneten virtuellen Maschine erstellten Snapshot, um Desktop-Pools neu zu erstellen oder neu zusammenzustellen.

Option	Aktion
Nicht persistente Pools	Löschen Sie virtuelle View 3.1.x-, 4.0.x und 4.5.x-Desktops aus dem Pool und erstellen Sie den Desktop-Pool neu.
Persistente Pools	Stellen Sie den Desktop-Pool neu zusammen.

- 3 Wenn Sie die Einstellung **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** bei der Vorbereitung auf das Upgrade auf **[Never (Nie)]** gesetzt haben, setzen Sie diese Einstellung zurück, um die entsprechende Aktualisierungsrichtlinie festzulegen.
- 4 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsaufgaben für Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Weiter

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe [„Upgrade von View Client“](#), auf Seite 51 und [„Upgrade von View Local Mode-Clients“](#), auf Seite 52.

Upgrade von View Client

In der letzten Phase eines VMware View-Upgrades werden View Client und die Firmware auf den Thin Client-Geräten aktualisiert, wenn Sie diese verwenden.

HINWEIS Dieses Verfahren bietet Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades von View-Clients, die Remote-Desktops verwenden. Wenn Sie ein Upgrade von View 4.5 Client with Local Mode oder View 4.0.x bzw. 3.1.x Offline Client durchführen, finden Sie weitere Informationen unter [„Upgrade von View Local Mode-Clients“](#), auf Seite 52 bzw. [„Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 53.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Verfahren zum Upgrade der Serverkomponenten, wie z.B. View Connection Server, View Transfer Server oder View Composer, durch. Siehe [Kapitel 5, „Upgrade von VMware View-Serverkomponenten“](#), auf Seite 25
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientsysteme über ein unterstütztes Betriebssystem verfügen und, wenn Sie das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, dass die Clients die zusätzlichen Hardwareanforderungen erfüllen. Siehe [„Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode“](#), auf Seite 16.

Vorgehensweise

- 1 Veranlassen Sie Endbenutzer zum Aktualisieren auf View 4.6 Client.

Option	Aktion
Nativer Client	Laden Sie View 4.6-Client herunter und senden Sie diesen an die Benutzer. Oder posten Sie den Client auf einer Website und fordern Sie die Benutzer auf, das Installationsprogramm herunterzuladen und auszuführen.
View Portal	Informieren Sie die Endbenutzer von Windows- oder Mac-Systemen darüber, dass sie bei der nächsten Anmeldung am View Portal aufgefordert werden, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen und auszuführen. Wenn deren vorhandene View Client-Instanzen Smartcards benötigen und die Endbenutzer für die Verbindung zu View Portal den Internet Explorer verwenden, werden sie dazu aufgefordert, eine Smartcard einzuführen, bevor View Portal die Client-Version überprüft. Die Endbenutzer können entweder ihre Smartcard einführen oder auf [Cancel (Abbrechen)] klicken. Beide Aktionen führen zum selben Ergebnis. View Portal überprüft die Version und fordert die Endbenutzer dazu auf, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen. Endbenutzer mit Linux-Systemen können sich über View Portal nicht länger mit View-Desktops verbinden.
Thin Client	Aktualisieren Sie die Thin Client-Firmware und installieren Sie den neuen View Client auf den Clientgeräten der Benutzer.

Das View Client-Installationsprogramm für die nativen Clients und den Thin Client können Sie von der VMware-Website herunterladen.

- 2 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren View-Desktops herstellen können.

Weiter

Wenn Ihre Endbenutzer View 3.1.x oder 4.0.x Offline Desktop verwenden, aktualisieren Sie diese Clients. Siehe [„Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 53. Wenn Ihre Endbenutzer View 4.5.x Client with Local Mode verwenden, aktualisieren Sie diese Clients. Siehe [„Upgrade von View Local Mode-Clients“](#), auf Seite 52

Upgrade von View Local Mode-Clients

Das Upgrade von View 4.5 Client with Local Mode ist mit dem Upgrade auf View Client for Windows vergleichbar. Sie führen das neue Installationsprogramm auf dem Clientsystem aus.

HINWEIS Dieses Verfahren bietet Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades von View 4.5 Client with Local Mode. Wenn Sie ein Upgrade von View Offline Clients 3.1.x oder 4.0.x durchführen, finden Sie weitere Informationen unter [„Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 53.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten oder ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Clientsystemen verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientcomputer ein unterstütztes Betriebssystem verwenden und über genügend Speicher für den View-Desktop verfügen, den Endbenutzer herunterladen und lokal verwenden möchten. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode](#)“, auf Seite 16 und „[Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus](#)“, auf Seite 17.
- Legen Sie fest, wie Sie das Upgrade der auf dem Betriebssystem des lokalen Desktops installierten View Agent-Software durchführen möchten. Eine Strategie ist, die Benutzer aufzufordern, ihre lokalen Desktops einzuchecken und View Agent in der virtuellen Maschine im Rechenzentrum zu aktualisieren. Eine andere Möglichkeit besteht darin, View Agent im lokalen View-Desktop auf dem Clientsystem zu aktualisieren. Hierzu können Sie ein beliebiges Drittanbieter-Tool, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen, verwenden.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie View Agent in der virtuellen Maschine im Rechenzentrum aktualisieren möchten, fordern Sie die Benutzer auf, ihre Desktops im lokalen Modus einzuchecken.
- 2 Führen Sie auf dem Clientsystem das Installationsprogramm für View 4.6 Client with Local Mode aus.
Wenn Benutzer über die entsprechenden Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um diesen das Installationsprogramm bereitzustellen:
 - Laden Sie das Installationsprogramm von der VMware-Website herunter und senden Sie es an die Benutzer.
 - Posten Sie das Installationsprogramm auf einer Unternehmens-Website und fordern Sie die Benutzer auf, es von dort herunterzuladen.
 - Stellen Sie den Benutzern die URL zu View Portal bereit und fordern Sie sie auf, das Installationsprogramm von View Portal herunterzuladen.
- 3 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren lokalen View-Desktops herstellen können.

Weiter

Wenn Benutzer ihre View-Desktops auf lokale Systeme einchecken, sodass die View Agent-Software im Rechenzentrum aktualisiert werden kann, fordern Sie die Benutzer auf, nach Abschluss des View Agent-Upgrades ihre soeben aktualisierten View-Desktops auf ihren lokalen Systemen auszuchecken.

Wenn die View Agent-Software in den lokalen Desktops noch nicht auf View Agent 4.6 aktualisiert wurden, führen Sie ein Upgrade von View Agent in der virtuellen Maschine im Rechenzentrum oder auf dem lokalen Clientsystem durch.

Upgrade von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode

Offline Desktop war eine experimentelle Funktion von VMware View 3.1.x und 4.0.x, die jedoch auf den vollständig unterstützten View Client with Local Mode aktualisiert werden kann, der in View 4.6 zur Verfügung steht.

HINWEIS Dieses Verfahren bietet Anweisungen zum Durchführen eines Upgrades von View 3.1.x bzw. 4.0.x View Offline Client. Informationen zum Upgrade der View Client with Local Mode-Version 4.5 finden Sie unter „[Upgrade von View Local Mode-Clients](#)“, auf Seite 52.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten oder ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Clientsystemen verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientcomputer ein unterstütztes Betriebssystem verwenden und über genügend Speicher für den View-Desktop verfügen, den Endbenutzer herunterladen und lokal verwenden möchten. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode](#)“, auf Seite 16 und „[Hardwareanforderungen für Desktops im lokalen Modus](#)“, auf Seite 17.

Vorgehensweise

- 1 Veranlassen Sie Endbenutzer, ihre View 3.1.x- oder 4.0.x-Offline-Desktops einzuchecken.
- 2 Veranlassen Sie Endbenutzer, den Ordner zu löschen, der die Dateien enthält, die deren Offline-Desktops darstellen.

Desktop-Betriebssystem	Auschecken eines Verzeichnisses
Standardverzeichnis unter Windows 7 und Windows Vista	C:\Benutzer\ <i>Benutzername</i> \AppData\Lokal\VMware\VDM\Offline Desktops\ <i>Poolanzeigename</i>
Standardverzeichnis unter Windows XP	C:\Dokumente und Einstellungen\ <i>Benutzername</i> \Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\VMware\VDM\Offline Desktops\ <i>Poolanzeigename</i>

- 3 Führen Sie ein Upgrade aller Komponenten durch, die aktualisiert werden müssen.
Zu diesen Komponenten gehören unter anderem View Connection Server, View Composer, vCenter Server, ESX-Hosts, virtuelle Maschinen, VMware Tools in virtuellen Maschinen und View Agent in virtuellen Maschinen.
- 4 Installieren und konfigurieren Sie eine View Transfer Server-Instanz gemäß der Beschreibung im Dokument *Installation von VMware View 4.6*.
Mit VMware View 4.5 und höheren Versionen überträgt die View Transfer Server-Komponente beim Ein- und Auschecken, bei der Replikation und bei Bereitstellungsvorgängen für System-Images Daten zwischen lokalen Clientgeräten und dem Rechenzentrum.
- 5 Führen Sie auf dem Clientsystem das Installationsprogramm für View 4.6 Client with Local Mode aus.
Wenn Benutzer über die entsprechenden Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um diesen das Installationsprogramm bereitzustellen:
 - Laden Sie das Installationsprogramm von der VMware-Website herunter und senden Sie es an die Benutzer.
 - Posten Sie das Installationsprogramm auf einer Unternehmens-Website und fordern Sie die Benutzer auf, es von dort herunterzuladen.
 - Stellen Sie den Benutzern die URL zu View Portal bereit und fordern Sie sie auf, das Installationsprogramm von View Portal herunterzuladen.
- 6 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren aktualisierten View-Desktops herstellen können.

Separates Upgrade von vSphere-Komponenten

8

Wenn Sie vSphere-Komponenten separat von VMware View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie einige View-Daten sichern und View-Software neu installieren.

Anstatt ein integriertes Upgrade von VMware View- und vSphere-Komponenten durchzuführen, können Sie auch zuerst alle View- und dann alle vSphere-Komponenten, oder umgekehrt, aktualisieren. Sie können auch ausschließlich vSphere-Komponenten aktualisieren, wenn eine neue Version oder ein neues Update von vSphere erhältlich ist.

Wenn Sie vSphere-Komponenten getrennt von View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie zusätzlich zu den Anweisungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die vCenter Server- bzw. VirtualCenter-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- 2 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die View LDAP-Datenbank von einer View Connection Server-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anweisungen finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten aus nur einer Instanz exportieren.

- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, führen Sie nach dem Upgrade aller ESX/ESXi-Hosts, die von einer bestimmten vCenter Server-Instanz verwaltet werden, einen Neustart des View Composer-Diensts auf dem jeweiligen Host durch.
- 4 Nachdem Sie die VMware Tools in virtuellen Maschinen aktualisiert haben, die als View-Desktops verwendet werden, müssen Sie View Agent neu installieren.

Durch die Neuinstallation von View Agent wird sichergestellt, dass die Treiber in der virtuellen Maschine mit den anderen View-Komponenten kompatibel bleiben.

Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms finden Sie im Dokument *Verwaltung von VMware View*, das nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.

Index

A

Abwärtskompatibilität **7**
Anzeigeanforderungen, Desktops im lokalen Modus **17**
Arbeitsspeicheranforderungen, Desktops im lokalen Modus **17**
aspnet_regiis, Befehl **37, 39, 41**
Aufwärtskompatibilität **7**

B

Blade-PCs **49**
Browseranforderungen **16, 18**

C

Cluster-Upgrades **45, 47**
CPU-Anforderungen, Desktops im lokalen Modus **17**

D

databaseupgrade, Ergebniscode **36**
Datenbank-Upgrade
sviconfig, Fehler **36**
View Composer, sviconfig **34**
Datenbankkompatibilität **22**
Datenbanksicherungen **22**
Datenmigrations-Tool für vCenter Server **39**
Desktop-Pool-Upgrade, vollständig geklonte und Linked-Clone-Pools **49**
Desktop-Pool-Verwaltung, Aktualisieren von Pools **50**
Desktops, lokal **52, 53**
Dienste
VMware View Connection Server **25**
VMwareVDMDS **25**
Dienstprogramme
sviconfig **34, 36**
vdmadmin.exe **28**
vdmexport.exe **21, 25**
DSN (Domain Server Name), View Composer **39, 41**

E

Ergebniscode, databaseupgrade, Operation **36**
ESX-Host-Upgrade, Vorgehensweise **45, 47**

F

Firefox, unterstützte Versionen **16, 18**

Firmware-Upgrades für Thin Clients **49, 51**

G

GPO-Vorlagen **25**

H

Hardwareanforderungen
Desktops im lokalen Modus **17**
View Connection Server **11**

I

Internet Explorer, unterstützte Versionen **16, 18**

K

Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten **7**

L

Lastausgleichsmodul **21**
LDAP **21**
LDAP-Upgrade **25**
Linked-Clone-Desktops, Verwaltung, Upgrade, Vorgehensweise **49**
Lizenzanforderungen **13**
Lokaler Desktop, Konfiguration, Hardwareanforderungen **17**
Lokales Desktop-Upgrade **52, 53**

M

Microsoft SQL Server-Datenbanken **15**

N

nicht persistente Desktop-Pools **50**

O

Offline Desktop (jetzt Local Mode genannt) **53**
Oracle-Datenbanken **15**

P

Patch-Versionen **25**
persistente Desktop-Pools **50**
physische PCs **49**
Portänderung für View Composer **32, 37, 39, 41**

R

RSA-Schlüsselcontainer **37, 39, 41**

S

- Sicherheitsserver, Upgrade **25**
- SQL Server-Datenbanken **15**
- SSL, Zertifikatordner **41**
- SSL-Zertifikat-Sicherungen **22**
- sviconfig-Dienstprogramm **34, 36**
- SviKeyContainer-Schlüsselcontainer **37**
- Systemanforderungen für VMware View-Upgrades **11**

T

- Technischer Support, VMware **5**
- Thin Clients **49, 51**

U

- Upgrade-Vorbereitung
 - vCenter Server **22**
 - View Composer **22**
 - View Connection Server **21**
 - VMware View-Komponenten **21**
- Upgrade, Checkliste **9**

V

- vCenter Server, Upgrade-Vorbereitung **55**
- vCenter Server-Upgrade, Upgrade-Vorbereitung **22**
- vdmadmin.exe-Dienstprogramm **28**
- vdmexport.exe-Dienstprogramm **21, 25**
- View Administrator, Anforderungen **16**
- View Agent
 - Installationsanforderungen **19**
 - Upgrade, Vorgehensweise **49, 55**
- View Client
 - unterstützte Betriebssysteme **16**
 - Upgrade **49, 51–53**
- View Client with Local Mode **52**
- View Client with Local Mode verwenden, unterstützte Betriebssysteme **16**
- View Composer
 - Datenbankanforderungen **15**
 - Portänderung **39**
 - sviconfig-Datenbank-Upgrade **34**
 - Upgrade, Vorgehensweise **37**
 - vSphere-Modus **45, 47**
- View Composer-Installation, Anforderungen, Übersicht **14**
- View Composer-Upgrade
 - Anforderungen, Übersicht **14**
 - Betriebssystemanforderungen **14**
 - Datenbank-Upgrade nicht abgeschlossen **36**
 - Kompatibilität mit vCenter Server-Versionen **14**
 - Migration auf eine neue Maschine **39, 41**
 - Portänderung **32, 37, 41**

sviconfig-Datenbank-Upgrade **34**

Upgrade-Vorbereitung **22, 37**

Upgrade, Vorgehensweise **32**

View Connection Server

Hardwareanforderungen **11**

Migration auf eine neue Maschine **28**

Upgrade-Anforderungen **13**

Upgrade-Vorbereitung **21**

Upgrade, Vorgehensweise **25**

Zurücksetzen auf einen Snapshot **29**

View Connection Server-Installation

Anforderungen, Übersicht **11**

unterstützte Betriebssysteme **12**

Virtualisierungssoftware, Anforderungen **13**

View LDAP **21**

View LDAP-Upgrade **25**

View Portal, Browseranforderungen **18**

View Transfer Server

Migration auf eine neue Maschine **31**

Upgrade, Vorgehensweise **31**

View Transfer Server-Installation

Anforderungen für virtuelle Maschinen **13**

Anforderungen, Übersicht **13**

unterstützte Betriebssysteme **14**

View Transfer Server-Konfiguration, Hinzufügen einer Instanz **53**

View Transfer Server-Upgrade, Upgrade, Vorgehensweise **30**

VirtualCenter-Upgrade, Vorgehensweise **32, 37, 39, 41**

Virtuelle Hardware, Vorgehensweise beim Upgrade **45, 47**

Virtuelle Maschinen, Upgrade **45, 47**

vMotion **45, 47**

VMware Infrastructure 3 **5**

VMware Tools, Upgrade, Vorgehensweise **45, 47, 55**

VMwareVDMDS-Dienst **25**

vSphere, separates Upgrade von Komponenten **55**

vSphere Update Manager **45, 47**

vSphere-Datenmigrations-Tool **37**

vSphere-Modus für View Composer **45, 47**

W

Wartungsfenster **25**

Webbrowseranforderungen **16, 18**

Windows 7-Anforderungen, Desktops im lokalen Modus **17**

Windows Terminal Server-Instanzen **49**